

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 32 Seiten • 18'500 Exemplare • 93. Jahrgang • Nr. 2 • Mi, 22. Februar 2023

BAU & TECH
SANITÄRE ANLAGEN

- Umbau/Neubau
- Reparaturen/Service/24h-Notfall
- Boiler-Entkalkungen
- Ablauf-Entstopfung und -Reinigung

Beinwilerstrasse 2 • 4053 Basel
061 681 08 09

DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



sanitär
ari

Wir suchen
einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

Prächtige Schuel- und Kindergartenfasnacht Gundeli-Bruderholz 2023

Aifach heerlig!



Foto: Thomas P. Weber

Was war das für ein kreativer Fasnachts-Umzug bzw. Cortège im Gundeli. Noch nie haben so viel mitgemacht, «aifach heerlig!» 46 Klassen und Kindergärten mit ca. 1000 Kindern aus unserem «Dorf» Gundeli-Bruderholz präsentierten ihre selbstgebastelten Larven und Kostüme. Circa 4000 begeisterte Zuschauer:innen verfolgten dieses grosse Spektakel. Wir gratulieren den Lehrerinnen und Lehrern für ihren Einsatz und den Organisatoren und den mitlaufenden Sicherheitskräften gebührt ein grosses Lob. Mehr dazu auf Seiten 16-18.

Thomas P. Weber



★ Restaurant Bundesbahn ★
★  Seit 1996  ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ **Wir haben jeden Sonntag ab 16.30 Uhr offen für Sie.** ★

Hans AG
Guldenmann
Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion
guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch

Ihr Quartierbioladen
im Gundeli



L'ULTIMO BACIO
Gundeli
Güterstr. 199
Mo-Fr 7-20 Uhr
Sa 7-18 Uhr
www.ultimobacio.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch
Bitte beachten Sie unseren Artikel auf Seite 3

+++SOFORT VERFÜGBAR+++

NEUER DACIA SPRING
100% elektrisch
Ab Fr. 19'990.-
JETZT PROBEFAHREN!
Alle Details siehe Seite 3
GARAGE KEIGEL www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Danke SBB

Unsere wichtige Meret Oppenheim-Umfahrungsstrasse ist gesperrt und geschlossen. Die gedeckten Veloabstellplätze sind weg. Seit dem 13. Februar ist auch noch der Bhf-Zugang Solothurnerstrasse zur Postpasserelle gesperrt. Warum? Das fragte sich auch unsere alt-Grossrätin Beatrice Isler. Nirgends wurde das kommuniziert. Seit längerer Zeit sind auch beeindruckende grosse laute Spezialbohrer für die neue SBB-Stützmauer im Einsatz. Bis zu 14 Meter lang sind die Bohrpfähle. Nebst dem nächtlichen Lärm verursachen sie auch viel Staub und Dreck. Auffallend ist auch die massive Zunahme von Lastwagen, die durch unser Wohnquartier rollen. So war u.a. in der bz zu lesen: Der Baulärm

führte bereits zu Beschwerden, sagt Schellenberg auf Anfrage weiter: «Seit Baubeginn haben uns rund zehn Personen wegen nächtlichem Baulärm kontaktiert.» Alle wohnen auf der Bahnhofsüdseite (Gundeli). «Wir können die Betroffenen gut verstehen. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten entschuldigen wir uns.» – Danke!

Wenn Sie mehr über die ganze Bau-Situation Grossbaustelle Bahnhof-SBB inklusive Nachtarbeiten erfahren möchten:

www.sbb.ch – ausbau.basel@sbb.ch
oder **Telefon 051 285 05 00**.

Danke SBB, dass Sie uns für mindestens drei Jahre das Wohnen und Arbeiten im Gundeli vermiesen.

Thomas P. Weber



Jetzt ist die Meret Oppenheim-Strasse auch von der Margarethenstrasse her definitiv geschlossen, nur haben das noch nicht alle bemerkt, dass jetzt Fahrverbot ist («Zubringsdienst gestattet»).



Die Meret Oppenheim-Strasse ist gesperrt und der ganze Verkehr geht via Solothurnerstrasse in die ...



... Güterstrasse und verursacht dort Staus, wo auch die Trams drinstecken.



SBB-Grossbaustelle MO-Strasse mit gigantischen lauten Bohrern.



Die gedeckten Veloabstellplätze sind weg ...

Fotos: Thomas P. Weber



... als Alternative stehen jetzt die der Witterung ausgesetzten Doppelstock-Veloabstellständer zur Verfügung.

Foto: Martin Graf



Seit neuestem ist jetzt auch der Bhf-Zugang zur Postpasserelle geschlossen. Als Alternative besteht nur noch die bereits jetzt schon überfüllte Bahnhofs-Passerelle.



Rückbau: Hier wird Platz gemacht für die geplanten Nauentor-Hochhäuser.



«Boulevard» Güterstrasse oder SBB-2-Radabstellplatz: «Willkommen im Gundeli».

Fotos: Thomas P. Weber

Betten-Haus Bettina Therwil:

Publireportage

Tief und gesund schlafen ist wichtig

«Süßes Schlaf! Du kommst wie ein reines Glück ungebeten, unerfleht am willigsten!», schrieb Johann Wolfgang von Goethe in seinem Werk «Egmont». «Euch mangelt die Erquickung aller Wesen, der Schlaf», steht in einer Passage bei William Shakespeares Klassiker «Macbeth» zu lesen, und: «Der Schlaf ist doch die köstlichste Erfindung!», wusste Heinrich Heine in seinem Drama «William Ratcliff» zu berichten. Wir erkennen: Schriftsteller aller Zeiten haben sich mit dem Phänomen des Schlafs befasst. Schlafen ist zweifellos etwas wichtiges, denn der Mensch verbringt mindestens ein Drittel seines Lebens im Bett.

Damit man effektiv zu einem erholsamen Schlaf kommt, braucht man zuerst einmal eine moderne Bettstatt. Hohe Funkti-



Massivholzbett «Basal»: Die abgerundete Formgebung steht allen Schlafzimmern gut. Erhältlich in acht verschiedenen Holzarten mit diversen Oberflächenbehandlungen, Fussvariante in drei unterschiedlichen Höhen sowie in allen gängigen Bettmassen.

Fotos: zVg

onalität des Betts und bestmögliche Qualität der Bett-Materialien sind hier sicher wichtige Fakto-

ren, die einem zukünftigen Bett-Besitzer viel Freude bereiten können.

Kurt Hasenfratz und sein eingespieltes Team vom Betten-Haus Bettina haben sich auf dem Markt als führendes Bettenfachgeschäft der Nordwestschweiz etabliert. Seit 1993 sind sie für alle Fragen rund ums Thema Schlafen zuständig. In Therwil präsentieren sie Betten führender Marken und sämtlicher Stilrichtungen. Ob Betten aus verschiedenen Holzarten oder anderen Materialien, möglich in über 200 RAL-Farben, ob Bettsysteme mit technischen Raffinessen – im Betten-Haus Bettina findet sich stets das Passende für jedes Budget.

Im Trend sind zum Beispiel Holzbetten in Buche, Arve, Eiche und Nussbaum. Auf Wunsch können Matratzen zu bestehenden Betten geliefert werden – hier ist ebenfalls jede Qualität bis hin zu luxuriösen Exemplaren erhältlich. Auch punkto Accessoires haben die Profis vom Betten-Haus Bettina einiges zu bieten: In den gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten finden Sie einerseits eine grosse Auswahl an klimaausgleichenden Kissen und Duvets sowie Überzügen, andererseits passende Nachttische, Kommoden oder Schränke. Zu jedem Auftrag gehören Lieferung, Montage und Gratis-Entsorgung mit dazu.

Kommen Sie vorbei; die Betten-spezialisten aus Therwil freuen sich – besonders auch an der **Hausmesse vom 11. März bis zum 1. April** – auf Ihren Besuch!

Lukas Müller



Bettrahmen «Lain»: Arve geschliffen, natur oder geölt, Kopfteil mit Schwalbenschwänzen. Jedes Bett ist ein Unikat. Verarbeitung und Holz sind beste Schweizer Schreinerqualität. Grössen auf Anfrage.

Betten - Haus Bettina

Betten-Haus Bettina

Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90

Öffnungszeiten:

Mo	13.30-18.30 Uhr
Di-Fr	09.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr
Sa	09.00-16.00 Uhr

DER NEUE DACIA SPRING

100% elektrisch

Ab Fr. 19'990.-
 oder als **Auto im Abo**
 ab Fr. 350.- pro Monat



AUTO IM ABO

Abgebildetes Modell: NEUER SPRING EXTREME Electric 65 ab CHF 20'790. Auto im Abo Aktionspreis ab Fr. 350.-/Mt. nur für beschriftete Dacia Springs. Der Preis wird als monatliche Rate nach gewählter Laufzeit und Laufleistung kalkuliert. Es gelten die AGB der Garage Keigel. Preisänderung und Verfügbarkeit vorbehalten. Alle Informationen unter www.keigel rent

«Philosophischer Apéro» im GundeliDräff

Angeregt diskutieren statt aufgeregt streiten

Ein Gegenpol zu den aufgeregten Debatten in den Sozialen Medien und am Stammtisch: Unter der Leitung des Philosophischen Cafés Basel hat der GundeliDräff zum «Philosophischen Apéro» geladen.

GZ. Der erste Abend der dreiteiligen Reihe «Philosophischer Apéro» galt dem Thema Hoffnung. Emil Angehrn, emeritierter Philosophie-Professor, ging einleitend auf den Begriff Hoffnung ein: sein Inhalt, seine Abgrenzung von Wünschen, Erwartungen, Sehnsucht und anderen in die Zukunft gerichteten Einstellungen. Wobei



Eine lebhafte Debatte, moderiert und strukturiert durch Luka Takoa. Foto: zVg

Hoffen auch auf Vergangenes gerichtet sein könne, Angehrns Beispiel: Ich hoffe, dass mein Neffe die

Prüfung bestanden hat. Nach dieser Kürzestvorlesung scharten sich die Anwesenden erst mal um das

Buffet mit Häppchen vom BackwarenOutlet. Danach begann eine angeregte Diskussion. Punkt neun – nach vielen Argumenten und Gegenargumenten, Voten zu Erlebnissen und Erfahrungen – kam das Schlusswort des Moderators Luka Takoa: «Wir könnten noch stundenlang weiterdiskutieren, er HOFFE, alle würden von der gemeinsamen Diskussion etwas mitnehmen und in vier Wochen wieder kommen.»

Der nächste Philosophische Apéro findet statt am 8. März 2023 um 19 Uhr. Das Thema: Political Correctness und Cancel Culture, wieder mit Einführung und Apéro. ■

Neu im Gundeli

Basel, ein glutenfreier, freundlicher Ort

Im Februar eröffnet die erste 100% gluten- und laktosefreie Bäckerei mit grossem Sortiment in Basel-Stadt bzw. im Gundeli.

GZ. «Wir sind stolz darauf, die erste Bäckerei in Basel zu sein, die ein 100% gluten- und laktosefreies Sortiment anbietet. Zudem wird die Bäckerei an der Tellstrasse 7 jeden Tag frisch gebackene Produkte anbieten. Damit sind wir auch in der Schweiz eine Premiere», teilt uns Geschäftsinhaber Kathrin Kasper stolz mit.

Die Eröffnung im Gundeli ist für Kathrin eine Fortsetzung, denn sie hat bereits seit 2018 ihre erste Bäckerei dieser Art in Riehen. «Wer mit der Diagnose Zöliakie lebt, hat viele Einschränkungen im sozialen Umfeld, muss auf vieles verzichten. Das möchten wir ändern!», sagt Kathrin und sie meint es ernst.

«Die Bäckerei ist nicht nur für Menschen mit Unverträglichkei-

Geschäftsführerin Kathrin Kasper eröffnet in diesen Tagen ihre zweite Bäckerei und dies im Gundeli an der Tellstrasse 7.

Foto: zVg



ten. Probieren Sie unsere Produkte und Sie werden sehen, wie köstlich so viele andere Mehle und Geschmacksrichtungen sein können. Es ist ein Ort für alle: für Gluten-Intolerante, für Gesundheitsbewusste, für die Kinder, Freunde und Fa-

milie zum Entspannen.» so Kathrin weiter. Wenn Sie die Website von «Glutenfreieköstlichkeiten» anklicken, dann finden Sie ein grosses Sortiment an Broten, Kuchen, Backwaren, Kleingebäck, Süsses inkl. veganes Linzertörtli, Saiso-



Publireportage

nales wie z.B. Fasnachtskiechli und vieles mehr.

Erfahren Sie mehr und behalten Sie die Eröffnungsparty und die bevorstehenden Veranstaltungen der Glutenfreien Köstlichkeiten an der Tellstrasse 7, 4053 Basel im Auge, indem Sie regelmässig ihre Website www.glutenfreiekoestlichkeiten.ch und/oder ihre Social-Media-Kanäle (Links über die Website verfügbar) besuchen.

Kathrin sucht auf diesem Wege auch Partner, Restaurants, Cafés, Läden, die ein Teil ihrer Produkte in ihr Sortiment aufnehmen: info@glutenfreiekoestlichkeiten.ch; Telefon 078 868 42 51. ■

Gundeldinger Zeitung, 22. Februar 2023



RODRIGUEZ
FUSSPFLEGE

Liesbergerstrasse 11
4053 Basel
Tel. 079 594 80 75

Fusspflege	CHF 75
Nägel kürzen	CHF 20
Fussreflexzonenmass. 30 Min.	CHF 40
Hausbesuche Anreise in Basel	CHF 30

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

• Baureinigungen	• Spannteppiche
• Büros	• Sportstudios
• Fabrikationsgebäude	• Treppenhäuser
• Fenster inkl. Rahmen	• Umzugsreinigungen
• Gastgewerbe	• Wohnungen
• Hauswartungen	
• Oberflächenbehandlung	
• Öffentliche Einrichtungen	
• Schaufenster	



Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h
Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.

jsw+

ECO HOUSE
RECYCLING

ANMELDEN	SAMMELN	ABHOLEN LASSEN
----------	---------	----------------

ECOHOUSERECYCLING.CH

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Meine Kurzfassung der Ärgernisse im Migros Gundelitor und Gartenstadt:

Gourmessa weg

Gundeli: Nur noch ein kleines Restaurant, wurde immer von Klubschulbesucher und älteren Besuchern stark besucht. Das heutige kulinarische Angebot sowie die tiefen Couchs und die hohen Stühle, sind nichts für ältere Menschen. Heute war ich dort über Mittag, es hatte praktisch keine Kunden.

Auch im Windredli, Gartenstadt wurde stark reduziert. Kein Kundendienst mehr, Blumen muss man im Laden an der Kasse bezahlen. Einkaufen und dann für die Blumen



nochmals durch den ganzen Laden «speeden», keine Frischfleisch Bank mehr, Bäckerei aufgehoben. Was sich die Migros in letzter Zeit mit uns Kunden erlaubt, ist sicher nicht mehr in «Duttis» Sinn, der hat sich sicher schon oftmals im Grab umgedreht. Vreni Rebmann-Isler

Vermutlich bewusst nicht mit «Butterfly»-Take away angeschrieben und es gibt scheinbar doch kein frisches «Kebab» im Gundelitor. Foto: GZ

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken?
076 392 03 92 (Barzahlung)

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Die familiäre Hundebetreuung in Ihrer Nähe!
www.dog-and-dream.com



Patricia von Falkenstein
Nationalrätin LDP



Michael Hug
Grossrat LDP



Raoul Furlano
Grossrat LDP



Lydia Isler-Christ
Grossrätin LDP

JA! zum Basler Steuerpaket, weil dieses Erleichterungen für alle Steuerzahlenden im Kanton bringt.

LDP

Liberal. Demokratisch. Pointiert!

Wer sind wir, was tun wir?

GUNDELDINGER KOORDINATION

Verein Gundeldinger Koordination (GuKo):

Dornacherstrasse 210, 4053 Basel
 info@gundeli.org - www.gundeli.org
 (ab März online)

Die Gundeldinger Koordination (GuKo) ist die Schnittstelle zwischen den Quartierbewohner:innen und -Vereinen und der Verwaltung. Als Trägerverein mit Leistungsvereinbarungen beim Kanton Basel-Stadt und der Christoph Merian Stiftung setzen wir uns für ein lebhaftes, schönes Gundeli mit hoher Lebensqualität ein und vermitteln bei Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen. Wir haben aktuell **19 Mitgliederorganisationen** (und sind sehr offen für neue, siehe unten!):

- ABSM Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten
- BackwarenOutlet
- Barakuba

- Café 103
- Fasnachtsgesellschaft Gundeli
- FDP Sektion Grossbasel Ost
- Freunde der Merian Gärten
- Gjakova
- Grüne Partei Basel-Stadt
- Grünliberale Partei Basel-Stadt
- GundeliDräff
- IGG Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz
- Mitte Sektion Ost
- Neutraler Quartierverein Gundeldingen
- Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz
- SP Quartierverein Gundeldingen-Bruderholz
- Stiftung Jobtraining c/o Jobfactory
- Theater Süd
- Tellplatz Märt



Von vorne nach hinten: Antje Baumgarten (GundeliDräff), Nicolette Seiterle (Geschäftsleiterin GuKo), David Friedmann (Kassier; IGG), Skender Nikoliqi (ABSM), Michael Maurer (FDP QV Grossbasel-Ost), Markus Bodmer (Vizepräsident; Freunde der Merian Gärten und NQV), Tim Cuénod (Präsident; SP Gundeldingen-Bruderholz).
 Foto: zVg

Quartiersprechstunde

Seit 9. Februar findet jeden Donnerstagnachmittag eine öffentliche Sprechstunde statt. Kommen Sie spontan vorbei für Anliegen das Gundeli betreffend: Bauprojekte, Veranstaltungen, Vernetzung im Quartier, Nachhaltigkeit/grünes Quartier, Verkehr, Lärmbelastung. Diese und weitere Themen sind willkommen und können mit Nicolette Seiterle (Geschäftsleiterin GuKo) besprochen werden. Unterstützt wird das Pilotprojekt von der Christoph Merian Stiftung (finanziell) und der GGG Stadtbibliothek (Nutzung der Räumlichkeiten). Herzlichen Dank!

Öffnungszeiten: siehe unten.

Eröffnungs-Apéro am 2. März von 15-18h – kommen Sie vorbei, alle sind herzlich eingeladen.



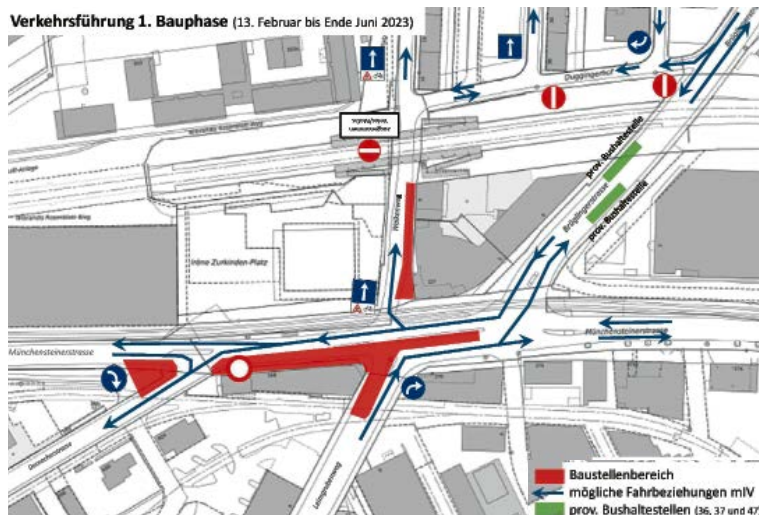
Foto: © Frantisek Matous

Mitglied werden

Möchten Sie der GuKo beitreten oder haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft? Mail: info@gundeli.org. **Für Organisationen, die sich jetzt anmelden, fällt nur die Hälfte des Jahresbeitrags 2023 an! Vorteile:** Vernetzung im Quartier, Vertretung gegenüber kantonalen Ämtern, Nutzung der GuKo-Werbeplattformen, um sich im Gundeli bekannt zu machen (z. B. Präsentation in der Gundeldinger Zeitung und in unserem Schaufenster an der Dornacherstr. 210 im Wechsel mit anderen Mitgliederorganisationen). Voraussetzung für den Beitritt: Sie sind ein Verein, ein Verband, eine Institution, eine Interessensgemeinschaft oder eine politische Vereinigung, die im Gundeli ansässig oder aktiv ist.

Gundeldinger Zeitung, 22. Februar 2023

Umbau Dreispitzknoten



Verkehrsführung 1. Bauphase 13.2.-30.6.2023

© Bau- und Verkehrsdepartement Kanton Basel-Stadt

An der Münchensteinerstrasse im Abschnitt Dornacherstrasse bis Wien-Strasse werden bis Ende Jahr diverse Sanierungsmassnahmen vorgenommen (1. Bauphase):

- Ersatz Tramgleise und Fahrleitungen: Verschiebung Tramhaltestelle Fahrtrichtung Stadt auf den Irène Zurkinden-Platz
 - Sanierung Tram- und Bushaltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz
 - Teilerneuerung der Fernwärme-, Gas-, Wasser- und Stromleitungen
 - Erstellung durchgehender Velostreifen
 - Verbesserung Baumstandorte
- Dauer Bauarbeiten insgesamt: 13.02.2023 bis 31.12.2024. Infos: www.tiefbauamt.bs.ch/dreispitzknoten

GUNDELDINGER KOORDINATION

Öffnungszeiten:

Quartiersprechstunde
 Donnerstag 13–17 Uhr

Bibliothek Gundeldingen,
 Güterstrasse 211
 (Gundeli Casino),
 1. Stock

Zusätzliche Termine
 Dienstag bis Donnerstag
 nach Vereinbarung
 im Büro
 (Dornacherstrasse 210,
 5. Stock)

Vereins-Tafel
In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung!



Güterstrasse 211, 4053 Basel
Telefon 061 361 15 17
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
Open Library
(ohne Beratung & Service)
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

Die Mitte
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Offener Treffpunkt:
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo

Präsident: Edi Strub
Gundeldingerstr. 341
Telefon 061 331 08 73

FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost

Präsidentin
Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Gesangchor Heiliggeist

Probe Mo, 20-22 Uhr
im Saal des Rest. L'Esprit,
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 22. März 2023 ist am Mi, 15. März 2022

Plattner AG seit 1930
Garage
Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955

Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen
Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge
Service- und Reparaturen aller Marken

Wirklich umweltfreundlich fahren mit gaz energie

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Telefon 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

GundeliDrëff
Quartierzentrum & BackwarenOutlet

Präsidentin: Antje Baumgarten
Solithurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

Jugendzentrum PurplePark



JuAr,
Meret Oppenheim-Strasse 80
4053 Basel
gundeli@juarbasel.ch
Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen

Bruderholz Dreispitz,
Jakobsbergerholzweg 12
4053 Basel,
Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident:
Conrad Jauslin
Arabenstr. 7
4059 Basel
Tel. 061 467 68 13



GUNDELDINGER KOORDINATION

Dr. phil. Nicolette Seiterle

Geschäftsleiterin
Dornacherstr. 210, 4053 Basel
nicolette.seiterle@gundeli.org
i.d.R. Di-Do anwesend

Quartiersprechstunde
jeden Donnerstag 13-17 Uhr
(Achtung Ferien 18.-27.2.23)

Bibliothek Gundeldingen,
1. Stock (ohne Anmeldung)
Güterstrasse 211
(Gundeli Casino), 4053 Basel

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
Tel. 079 935 50 55

Neutraler Quartierverein Gundelingen



4000 Basel
Fausi Marti, Präsident
Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost



Quartierverbesserungen en gros und en détail.
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz



CH-4000 Basel
kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 14.10 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.20. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch

Impressum



www.gundelingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.

Redaktion: gz@gundelingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Distribution: Silva Weber.

Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr: Michèle Ehinger.

Buchhaltung: Thomas P. Weber

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Franz Baur, Clara Graber, Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2023 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben:

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

Grossauflagen: über 28'500 Expl. Verteilungsgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de
Druck: gedruckt in der CH Media Print AG, schweiz
5001 Aarau, www.chmediaprint.ch

Verteilung im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

Abonnementspreis: Fr. 52.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch).

Entwicklung Dreispitz – eine runde Sache

An der Infoveranstaltung mit dem Thema «Vorschau Entwurf Bebauungsplan» konnten die Zuhörerinnen viele Fragen zu den Details stellen und auch Antworten bekommen. Alles in allem ist das Projekt auf einem – aus meiner Sicht – stimmigen Weg. Es führt nichts an Verdichtungen vorbei, auch wenn

es irgendwie fast Angst macht, plötzlich Tausende neue Bewohnende auf dem Areal zu haben, Tausende Arbeitsplätze dazu. Grundsätzlich jedoch kristallisiert sich heraus, dass hier sehr sorgfältig und nach dem neuesten Stand aller Gesetzesregelungen geplant wird, z.B. mit Ökologie, mit Regen-



Vision 2: Die geplante «grüne Rampe» an der Reinacherstrasse. Oben das neue holzige Sekundarschulhaus mit Sportplätzen, darunter (dazwischen) das Migros-Parkhaus und ebenerdig der MParc und Obi.

Illustration: zVg/Herzog&deMeuron



Vision Dreispitz Nord, mit den drei markanten Hochhäusern. Unten gut erkennbar die Güterstrasse.

Illustration: zVg/Herzog

wasserbewirtschaftung, mit Solar, aber auch mit den Verkehrsströmen, den Anlieferungen für Migros und Obi, den Tausenden von Veloparkplätzen, mit der Schule auf dem Dach der Migros etc. Ich habe aus dem Publikum keinen grossen Widerstand gespürt oder gehört. Deshalb vermute ich, dies ist nur auf ein langjähriges, über Jahre dauerndes Mitwirkungsverfahren

zurückzuführen. Nun ist die Mitwirkung aber abgeschlossen, weil jetzt die rechtlichen und politischen Prozesse beginnen. Hoffen wir, dass es für die Planungspartner Bau- und Verkehrsdepartement, Christoph Merian Stiftung und Genossenschaft Migros Basel so «rund» weitergeht.

Beatrice Isler

Erneuerung Dreispitzknoten startet

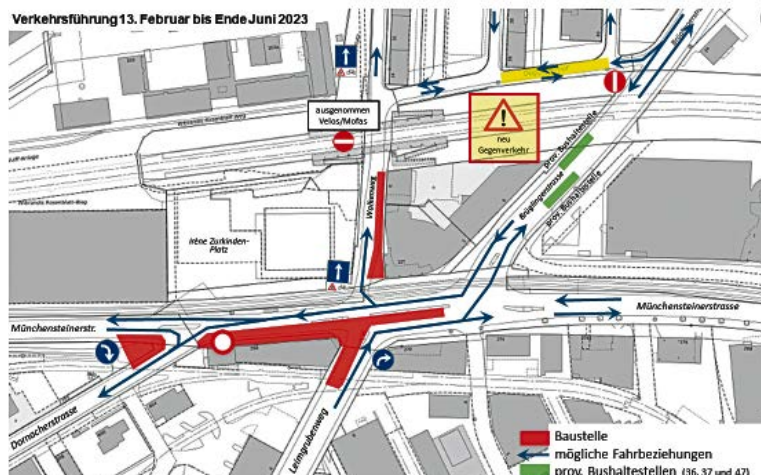
GZ. Bau- und Verkehrsdepartement, BVB und IWB erneuern seit dem 13. Februar 2023 den Dreispitzknoten. Velofahrende können die Kreuzung künftig auf durchgehenden Velostreifen sicher befahren. Acht zusätzliche Bäume werden gepflanzt und 200 Quadratmeter Boden entsiegelt. Die durchgehenden Velostreifen an der Münchensteinerstrasse entflechten Auto- und Veloverkehr und erhöhen dadurch die Verkehrssicherheit. Für den Autoverkehr bleiben alle bisherigen Fahrspuren erhalten. Aus Richtung Wolfgottesacker wird von der Münchensteinerstrasse neu eine



Luftaufnahme vom «Dreispitzknoten».

Foto: zVg/Grüner AG

Fussgängerinnen und Fussgänger müssen ab Baubeginn mit Behinderungen rechnen. Die Münchensteinerstrasse in Fahrtrichtung Münchenstein wird voraussichtlich bis Frühjahr 2024 zwischen Dornacherstrasse und Leimgrubenweg für den Strassenverkehr gesperrt. Eine Umleitung wird über die Reinacherstrasse und den Viertelkreis signalisiert. Die Ausfahrt aus dem Walkeweg in die Münchensteinerstrasse wird für den Autoverkehr ebenfalls gesperrt. Auch die Fahrt vom Leimgrubenweg in den Walkeweg ist nicht möglich. Das Bau- und Verkehrsdepartement empfiehlt, den Dreispitzknoten nach Möglichkeit grossräumig zu umfahren. Die Bushaltestelle Dreispitz der Linien 36, 37 und 47 wurde seit Montag, 13. Februar 2023 an die Brüglingerstrasse verlegt. Die Buslinie 36 (Fahrtrichtung Schiffflände) wird über die Brüglingerstrasse – Münchensteinerstrasse – Dornacherstrasse geführt. Die Haltestelle Leimgrubenweg (Fahrtrichtung Schiffflände) der Linie 36 kann bis 2024 nicht bedient werden. Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle Falkensteinerstrasse (in der Dornacherstrasse) zu benutzen. In den Sommerferien 2023 verkehrt während sechs Wochen ein Tramsatz mit Bussen auf den Linien 10 und 11.



Plan Verkehrsführung Dreispitzknoten.

Plan: zVg/Bau-Dep. Basel

separate Rechtsabbiegespur in die Dornacherstrasse angeboten. An den Haltestellen Dreispitz können Fahrgäste stufenlos in Tram und Bus ein- und aussteigen. Die Tramhaltestelle in Richtung Münchenstein wird deutlich breiter. Ihr gegenüber liegt künftig die Tramhaltestelle Richtung Bahnhof SBB. Die Bushaltestellen verbleiben am Walkeweg.

Notwendige Verkehrseinschränkungen

Die Bauarbeiten am stark befahrenen Verkehrsknoten dauern voraussichtlich bis Ende 2024. Auto- und Velofahrende wie auch

Tag der offenen Wohnungen; Sonntag, 12. März 2023. Herzlich willkommen

Es wird spannend!

Sie haben unsere Inserate und Berichte in der Vergangenheit bereits wahrgenommen? Sie haben von der Alterswohnform «Betreutes Wohnen» mit individuellen Dienstleistungen schon gehört? Nun haben Sie die Möglichkeit sich unser gepflegtes Haus im schönen Gellert-Quartier anzuschauen. Kommen Sie vorbei am Tag der offenen Wohnungen und machen Sie sich ungezwungen Ihr persönliches Bild.

Zwar stehen unsere Türen an 365 Tagen im Jahr offen, aber am Wochenende 12. März 2023 präsentieren sich auch unsere Partner, wie Physiotherapie, Fusspflege, Spitex, Alters- und Nachlassberatung, Personentransport, Coiffeur, Apotheke, Blumenladen und mehr.

Eine gute Gelegenheit sich zu informieren und unverbindlich Fragen zu verschiedenen Themen des Alltags und der Gesundheit im Alter zu stellen. Oftmals sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben erheblich erleichtern, wenn man weiss, an welcher Stelle anzusetzen ist. Finden Sie es heraus, indem Sie sich bei uns im Hause



Foto: Luciano Mast

umsehen und uns kennenlernen. Sie selber bestimmen, was Ihnen guttut und welche kleinen Lücken der Hilfe zu schliessen sind; lassen Sie sich ohne Druck und mit Zeit beraten. Denn genau so individuell, wie die Seniorinnen und Senioren in unserem Hause sind, so sind auch ihre Bedürfnisse. Sehr gerne zeigen wir Ihnen die hellen freundlichen Alterswohnungen mit Weitblick, damit Sie nicht nur vom Hörensagen, sondern aus ei-

gener Erfahrung informiert sind. Selbstbestimmung und eine möglichst lange Selbständigkeit sind bei uns grossgeschrieben. Manchmal braucht es nur einen kleinen Schritt, um eine neue Form von Unabhängigkeit wieder zu erlangen, wir helfen Ihnen dabei.

Geniessen Sie, zusammen mit Ihrer Begleitung, nebst einem Hausrundgang oder interessanten Gesprächen mit unseren Partnern, schöne Momente bei Live Musik mit Marcel Manzi und gepflegter Gastronomie ... und wer weiss, vielleicht gewinnen Sie einen tollen Preis am Glücksrad!

Wir freuen uns sehr, Sie empfangen zu dürfen! Das motivierte Senevita-Team.

Gellert-Quartier Tag der offenen Wohnungen Senevita Gellertblick Sonntag, 12. März 2023, 11.00–17.00 Uhr

- ✓ Live Musik mit Marcel Manzi
- ✓ Feine Gastronomie
- ✓ Glücksrad mit tollen Preisen
- ✓ Haus- und Wohnungsführungen
- ✓ Beratung rund ums Wohnen im Alter

Willkommen zu Hause



Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

Tag der offenen Türe
Sonntag, 12. März 2023
11–17 Uhr

Senevita Gellertblick, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel
Telefon 061 317 07 07, gellertblick@senevita.ch, www.gellertblick.ch

senevita
Gellertblick

Laaferi: Die neue Fasnachts-Generation ist im Anmarsch ...

27 Junge Garden mit über 1100 junge Fasnächtlerinnen und Fasnächtler trafen sich in der Eventhalle der Messe Basel zum fröhlichen Stelldichein. Das zweite Laaferi avancierte zu einem Riesen-Happening.

Wenn Laaferi in seinem mehrfarbigen Strickpulli und Bethli in seinem roten Abendkleid händchenhaltend auf der Bühne turteln und Zukunftspläne schmieden, wenn kostümiertes Jungvolk die Bühne bevölkert, dann wissen alle – das Laaferi ist da. Zum Glück ist die mühsame Pandemiezeit mit Quarantäne und Nicht-Fasnacht vorbei. Jetzt können alle wieder zuversichtlich nach vorwärts schauen.

Natürlich benötigen die von der Krise ziemlich gebeutelten Jungen Garden geeignete Anschubhilfe. Selbige wird vom dynamischen OK-Team prompt geliefert. Da tauchen vertraute Fasnachtsfiguren wie Waggis, Pierrot, Dummper, Ueli, Alti Dante & Co. auf. Nach Drummeli-Vorbild ziehen die Nachwuchsgruppierungen der Basler Stammcliquen am Auge des Betrachters, der Betrachterin vorbei.



Der letzte «grosse» Auftritt der Jungen Garde Gundeli an einem offiziellen Vorfasnachts-Anlass ist genau 50 Jahre her. 1973 am «Drummeli» im alten «Kiechli» mit «dr Drummelschuel» unter der Leitung von Kurt Gutzwiller. Danach spielten sie gemeinsam «Z Basel am mim Rhy» und das in «Zivil».

Foto: Archiv GZ

zugehörigen augenzwinkernden Humor aus dem Effe kennen.

Kindgerecht und originell wirkt sodann das musikalische Herzstück des Anlasses. Aus dem Reigen unserer Jungen Garden und Binggis seien stellvertretend einige herausgepickt. Während die Opti-Mische eine rassige «Retraite» vorführen, servieren die Pfluderi mit dem melodiosen «San Carlo» einen Neo-Klassiker. Die Spale präsentieren originelle «Äntli», der Central Club Basel den «Unggle Duudel», die Breo den «Saggodo», die Basler Rolli den «Wettstai-Marsch». Die Rhygwäggi begeistern mit «Z Basel» und tollen Reggwisite, die Basler Dybli haben ein Potpourri mit unter anderem «10. Vårs», «Festspiel» und «Route Simfonie» aufbereitet. Bebbi und Antygge inszenieren den «Beatles»-Heuler «Ob-la-di Ob-la-

Monsterauftritte thematisieren Vordraab und Morgestraich. Äusserst stimmungsvoll das Ganze. Wichtig: Der aktuellen Musik wird Rechnung getragen. Da wird gerappt und getanzt, dass es eine Gattung macht. Man sieht, da sind Leute am Werk, die am Puls des Geschehens leben und die die fasnächtliche Materie samt dem da-



Zuerst als «kleine Gruppe» mit den Gugge über dem Kopf ...



Letzte Vorbereitungen bei der Junge Gundeli.

Fotos: Martin Graf



... dann kamen die noch Kleineren dazu ...



Angespannt und aufgeregt warten die Jungen und ihre Betreuer:innen kurz vor ihrem Auftritt.

... anschliessend zelebrierten alle zusammen «Bella Ciao» mit Dali-Larven.



da» (uff Baseldytsch: «S kunnt, wie s kunnt»), inklusive folgendem Seitenhieb Richtung Bern: «Doch kai Baslere im Bundeshuus? – nimm's logger ...». Die Muggedätscher spielen den superstarken «Arabi» vor abgewandeltem Superman-Logo. Der Dupf Club wandelt auf «Pink Panther»-Spuren, derweil die Rhy-schnoogge mit dem «Pippi Langstrumpf» punkten.

Beeindruckende Gundeli-Clique

Schliesslich ist da auch die Gundeli-Clique aus dem Einzugsgebiet der Gundeldinger Zeitung. Der mit Einkaufsgügge kostümierte Nachwuchs aus Basel-Süd intoniert den herrlichen «Basler Marsch» mit viel Begeisterung und legt dabei fürs aufstrebende Gebiet hinter den bald schon 20 SBB-Geleisen alle Ehre ein.



Die beiden Hauptdarsteller des gut spielende Ensembles wussten zu gefallen.

Fotos: Martin Graf

Im zweiten Teil ihres Auftritts reissen sie ihre Gugge von den Köpfen und fügen ausstaffiert mit

Dali-Larven das italienische Partisanenlied «Bella Ciao» in einer mitreissenden Version ein. Die

TV-Serie «Haus des Geldes» lässt grüssen.

Gegen Ende des Happenings kooperieren Olymper und Junteressli beim extra fürs Laaferi geschriebenen «Laaferi» auf wunderbare Art und Weise. Ihr Beispiel sollte Schule machen. Abgerundet wird das Ganze mit tiefgründigen Überlegungen, mit welchen Mitteln Basel sinnvoll transformiert respektive aufgehübscht werden kann, beziehungsweise in welcher Form unsere Fasnacht in Zukunft abgewickelt werden soll. Die beste Marschrouten ist es wohl, die zukunftsgerichteten und die traditionellen Werte congenial zusammenzuschweissen. Wenn man unserem Nachwuchs zuschaut, weiss man: Um die Zukunft der Basler Fasnacht braucht einem keine Bange zu sein. *Lukas Müller*

www.laaferi.ch

MiniMove Thierstein

GZ. Das MiniMove Thierstein (in der Sporthalle Thierstein im Gundeli) hatte auch im Monat Januar mit der Teilnahme von 322 Kindern und 260 Erwachsenen in drei Events grossen Zulauf. Die Coachs brachten viele Ideen für die Hallengestaltung ein. Jeden Sonntag gab es tolle und kreative Spiel-landschaften für die kleinen und grossen Besucher*innen. Wenn

die Kinder in die Halle kommen, singen sie bereits den MiniMove-Grove. Die Kinder sind 100 Prozent bei den Spielen dabei, toben sich aus und freuen sich bis hin zum Abschlusspiel und Siebensprung. So wurde die Z'Vieri-Pause relativ kurz: die Kinder verpflegten sich rasch und kehrten darauf gleich wieder in die Hallen zurück. Die Zeit verging sehr schnell und das

gemeinsame Aufräumen wurde erfolgreich gemeistert. Es gab viele neue Besucher*innen, was das Team sehr freute.

Diesen Monat hat das Team von den Teilnehmenden ganz grosses Lob für die Mühe und Anstrengung, welche in die Veranstaltungen gesteckt wird, erhalten. Diese Anerkennung hat nicht nur die Projektleitung, sondern auch die



Coachs sehr motiviert und brachte sie dazu, ihre Aufgaben sehr präzise und ernst zu erledigen.

MiniMove Thierstein ist ein gemeinsames Projekt des Erziehungsdepartements Basel-Stadt und der Stiftung IdeeSport.

Infos: Stiftung IdeeSport, www.ideesport.ch

E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung und Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

BSK
 BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Kundenservice

Kommunikation

Automation

Neu-/Umbauten

E-Mobility

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
 Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
 061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
 Standorte in der Region Basel und im Fricktal



SÜDPARK

Informationsveranstaltung
mit Besichtigung

Komfortabel wohnen mit charmantem Hotelcharakter

Donnerstag, 9. März 2023, 15.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!
mail@residenz-suedpark.ch oder 061 366 55 55

Meret Oppenheim-Strasse 62 4053 Basel
 +41 61 366 55 55 mail@residenz-suedpark.ch
www.residenz-suedpark.ch

Eine Residenz der Atlas Stiftung

Das Glaiabasler Charivari hat wieder zu sich selbst gefunden

Im Volkshaus war kürzlich wieder richtig etwas los – das Glaiabasler Charivari lief dort vom Stapel. Aufgrund der brillanten Stiggli und der ganz speziellen Musikvorführungen darf die diesjährige Auflage zu den besten aller Zeiten gezählt werden.

Langjährige Charivari-Kiebitze kamen in den vergangenen Tagen voll auf ihre Rechnung. Das Glaiabasler Charivari bot *Vorfasnacht vom Feinsten*, und zwar vom allerersten Auftritt des Charivari-männli (respektive Fraueli) bis zum Schluss. Ob Energie-Sparen oder Gligge-Diskussion («Zur Gundeli? Nytt Gundeli, Du blibsch z Basel»), ob Intrigieren der Wägeler, Brunnen-Problemchen oder Cortège, ja oder nein – die Themenvielfalt ist enorm. Was das glänzend disponierte Schauspiel-Ensemble (es sind durchwegs bekannte Leute, die im fasnächtlichen Inkognito durchgehen) da auf die Bühne zaubert, ist grossartig. Drumherum gibt es allenthalben bestrickende *Fasnachtsmusik*, aber auch besondere *Kreativ-Auftritte* zu geniessen. Zum Beispiel von der Pfyffergrubbe Schäärede, welche ein phantastische «West Side Story» auf die Beine stellen. Da sind aber auch die Basler Rolli, welche künftig im Restaurant Hahn ihren Stamm haben werden. Sie liefern uns drei Auftritte von Pfeifern und Tambouren sowie einen reinen Tambouren-auftritt in bewährter Charivari-Manier. Und dann ist da noch die Charivari-Rockband mit dem Fasnachtsdonnschtig-Blues nach dem Ändstraich. Da bluest es förmlich in der Casa del Popolo.

Piccolo Piano

Im Weiteren feiert das Trio Piccolo Piano, welches einst am Charivari höchste Glanzlichter gesetzt hatte, eine *Neuinszenierung* in ausschliesslich weiblicher Besetzung. Der legendäre Vortrag wird jubelnd und mit unvergleichlichen Verve hinübergebracht – und folgerichtig vom Publikum mit stürmischer Begeisterung quittiert. Bei den Schnitzelbängg sind neben den Gryysel mit ihrer Vatikan-



Negro Rhygass sorgt mittels schwungvoll dargebotenen Medleys für pfundigen Sound und bärenstarke Kost für Aug und Ohr. Fotos: Martin Graf

Show diesmal vor allem d Gwäägi (der Name dieser Formation wird mit zwei langen ää ausgesprochen) hervorzuheben. Die Protagonisten mit ihren stadtbekanntem Schnäbeln heben all die brennend aktuellen Sujets perfekt gereimt und in wunderbar harmonischer Form auf den Schild. Und zeichnen sich buchstäblich als rabenstarke Abräumer aus. Wer auf Guggenmusik steht, wird ebenfalls bedient. Die Negro Rhygass mit ihrer internen Tambouren-Truppe und einigen Pfeifern sorgt mittels schwungvoll dargebotenen Medleys für pfundigen Sound und bärenstarke Kost.

Cirque de Genoux

In dieser gekonnt inszenierten, humoristisch genialen Nummern-Revue peilt man schrittweise das finale Crescendo an. Hier feiern die Akteure des Cirque de Genoux (ihre Identität bleibt laut Programmheft streng geheim) Furore. Sie beziehen sich dabei auf einen früheren Auftritt anno Tobak, präsentieren diesmal aber sehr zur Freude der langjährigen Habitués die *korrekte Schlegelhaltung* für Basler Tambouren. Bei «Je ne Retraite rien» rockt, rollt und klickt es nach Herzenslust. Bref: Es ist eine Freude, diesen Könnern bei der Arbeit zuzusehen. Nach diesem einmaligen Rückgriff, welchen es in dieser Form nur am Charivari geben kann, setzen Ensemble, Pfyffergrubbe Schäärede und Charivari-Rockband noch einen drauf – sie liefern uns ein absolut brüllendes, petit-bâlesques *Furioso Musicale* unterstützt von



Der Cirque de Genoux präsentiert eine herrliche Darbietung mit dem wunderschönen Titel «Je ne Retraite rien».



Der grosse Abräumer bei den Schnitzelbängg: D Gwäägi.



Die Comité-Obfrau (mit Hut) legt los ...

schmachtendem, einlullendem «ABBA»-Sound («Fernando» – «i bi

scho lang do» und «Thank You For The Music»). Die Reaktion aus dem Saal lässt nicht lange auf sich warten: Standing Ovation. Da bleibt kein Auge trocken. Der Rest ist «Chari-Chari-Charivari» – beim ausgelassen zelebrierten Grande Finale zeigt sich, dass das Charivari seine Spitzenposition unter den Flaggsschiffen der Basler Vorfasnacht weiter untermauert hat.

Lukas Müller



Das Trio Piccolo Piano – eine Neuinszenierung – begeisterte das Publikum.



Standing Ovation bei der Schlussnummer mit ABBA-Sound.

Fotos: Martin Graf

Esthers Bäume, der Schwumm im Fifa-Geld – und Djokovics Impfausweis

Basels älteste Vorfasnachtsveranstaltung, das Zofingerkonzärtli, wurde im Congress Center Basel aufgeführt. Mit grossem Erfolg.

Schwester Fäller, Money Infam-Drigo, Wotsch'E Red'Odr – so lauten die Namen der Lyyche am Zofingerkonzärtli. Hinter diesen Wortspielen verbergen sich tatsächlich existierende Persönlichkeiten: Regierungsrätin Esther Keller, FIFA-Mogul Gianni Infantino, Tennismann Roger Federer. Wie alle sind die Couleurbrüder der Studentenverbindung Zofingia im Congress Center Basel an der Arbeit. Mit Ideenreichtum und Akribie gehen sie dem Wesen der von ihnen persiflierten Promis auf den Grund.

Nach Konzärtlicantus und Prolog über Kunst und Tomatensauce, Jo Vegeat und die Sozialen Medien sowie die Bundesratsrochade geht es direkt in die Stiggli. Da trippelt Esther Keller als Baudirektorin über die Bühne und singt im souligen Refrain von «I'm so excited»: «Ich weiss, ich weiss, ich weiss, ich weiss, ich weiss, ich ka das.» Baumfällaktionen von Schwester Fäller werden subtil aufs Korn genommen. Jede Bewegung, jedes Lächeln, jeder Tanzschritt der Kunstfigur passt adäquat zum Original. Félicitations.

Wenig später: Gianni Infantino



Grande: Money Infam-Drigo umgeben von Lionel Messi und Cristiano Ronaldo. Fotos: Lukas Müller

no & Co. erhalten in Katar Besuch vom Boulevardblatt. Thema: Baustellensicherheit, Lohndumping, Lebenssituation dieser Leute. «Was ist der Unterschied zwischen den Arbeitern und den Fussballfans», wird der FIFA-Boss gefragt. Seine Antwort ist entlarvend: «D Fans sinn bezahlti». An Nääbelyche herrscht am Konzärtli kein Mangel. Neo-Bundesrat Albert Rösti und Hans-Ueli Vogt geistern herum, ebenso Katrin Grögel von der Abteilung Kultur – SP-Fast-Bundesrätin Eva Herzog darf Gschnätzlets vom Schwarznasenschaf mit Kartoffeln futtern.

Brillant wirkt der von Sponsoren umschwärmte Roger Federer

(«Wie isch s Bryysgäld?»). Als Wotsch'E Red'Odr diskutiert er mit Rafael Nadal übers Filet Roland Garros («Mir isch es z sandig!»), jasst mit grossformatigen Spielkarten («Bring das Ass Rafa!») und vergiesst medienwirksam Tränen. Zwischen all seinen Pokalen steckt ein Dokument. «Warum steht da nichts drauf?», wird King Roger gefragt. Seine Replik: «Ah, das isch dr Impf-Usswyys vom Djokovic».

Senatoren und Fussballstars

Musik von Robert Schumann und Carlos Gardel, interpretiert von Tram Giovanni (Gesang) und Ja-

ckie (Klavier), sowie Märsche von den Alte Stainlemer geben dem Abend einen festen Rahmen. Römische Senatoren sondern lateinische Zitate ab. «Putibal hat Sizilien eingenommen», deklamieren sie. Im Saal entdeckt einer der Römer einen Thraker samt Toga. Seine Reaktion: «Düend en stainige, wäge kultureller Aaeignig.» Pädämm. Das hat gesessen.

Weiteren Pep erhält das scharfzüngige Spektakel beim Blick auf das finanziell völlig aus dem Ruder gelaufene Schwingfest in Pratteln. Auch Frauen schwingen mit. Schon die Andeutung eines Gangs Tamara Funicello (SP) versus Magdalena Martullo-Blocher (SVP) bringt uns zum Schmunzeln. Kardinalfrage zum happigen Defizit fürs Baselbiet: Wer soll das bezahlen? «Dr Mittelstand», klagt einer der Festbesucher.

Grossartig agieren die Fussballstars. Weltmeister Lionel Messi im Albiceleste-Dress zeigt gen Himmel. Cristiano Ronaldo wirft sich in Sixpack-Heldenpose. Aus dem mit Banknoten zuhauf wattierten berühmte Wutrede heraus: «Today I feel gay», krakeelt er. Und: «I brüüche mini Frinde.» Dem ist nichts hinzuzufügen. Am Ende der Vorstellung singen die Fagunzen einträchtig «La Blanche». Sali zämme, bis zum nächsten Jahr.

Lukas Müller



Schwester Fäller lädt mit ihrer charmanten Performance zum heiklen Polit-Tanz.



Blick ins Baselbiet – das Eidgenössische Schwingfest hat ein Riesen-Defizit gezeitigt.

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT
GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

MIT LADEN

IN 2023 ENTSCHIEDEN SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Tangobrunch im GundeliDräff

4. März, ab 11 Uhr
GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39
079 470 61 49 (sms)
www.tango50plus.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert
Coiffure
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Wenn am Monstre die Legenden sich die Ehre geben ...

Am Drummeli geben sich weit über 1000 Fasnächtler und Fasnächtlerinnen ein Stelldichein. Sie bieten auch in diesem Jahr eine funkenstiebende Tour d'horizon durch ihr vielfältiges, kreatives Schaffen.

Gligge, Gugge, Schnitzelbängg, Rahmestiggli – am Monstre-Trommelkonzert (im Volksmund liebevoll Drummeli genannt) geht es heuer richtig legendär zu und her. Vier Cliques feiern bereits ihr 100-jähriges Bestehen. Eine weitere Clique begeht ihr 75-jähriges Jubiläum, eine weitere ihr 50-jähriges Jubiläum. Fasnacht ist eine Traditionsveranstaltung. Wobei es bei Tradition bekanntlich nicht



Die Dreydaagsfliege liefert einen Weltklasse-Auftritt.

Fotos: Daniel Schmid

meli, die Balkonszene, daher. Offenbar scheut man sich davor, politisch anzuecken und diesen nach wie vor bestehenden Kampf zwischen Mächtigen (blasiert und distanziert, oben in der Loge) und Ohnmächtigen (mit einem kleineren oder grösseren Mordsrochus, unten auf der Bühne) wirklich einmal konkret darzustellen. Und zwar ohne Schwoobe und ohne Ziircher. Wer lange genug dabei ist, weiss: Dr Dipflischysser und dr Haimlifaiss haben einst die Massstäbe gesetzt und oben geschilderte Grundthematik ungemein bissig umgesetzt.

Wunderbare Fasnachtsmusik

Aus dem Reigen der auftretenden Cliques möchten wir nur die wichtigsten erwähnen. Mit dem Mamme Babbe und dem aufgesplitteten Morgestraich grüssen die Schnooggekerzli. Die Rätz jubiliert mit dem Saggodo und wartet mit origineller Perkussion auf – wobei die Pauken hier um eine Spur zu wuchtig losdonnern. Auch die Alte Glaibasler geben Gas. Energetisch wirbeln sie durch ihre 100 Jahre. Vorne flitzen die Zahlen einer Uhr – nach dem Motto «Eins zwei drei im Sauseschritt, eilt die Zeit, wir laufen mit.» Die Fasnachtsgesellschaft Olympia ihrerseits präsentiert ein Filmchen, bei dem ein prächtiger Fyyrvogel nach längerer Verfolgungsjagd eingefangen wird und ein trauriges Schicksal erleidet. Dazu wird flott geweffen. Der Barbara Club erweckt anschliessend «The Liberty Bell» zu neuem Leben. Die Verschnuuffer kümmern sich ums LSD – ihr Bänggler verschmilzt im Lauf des Auftritts zum «Beatles»-Kult-Hit «Lucy In The Sky With Diamonds». Die Lälli Clique kommt mit dem Baslermarsch prächtig zum Zug. Für die Alte Kamerade sind die jubelnden Märtplätzler zuständig. Und die Opti-Mischte präsentieren ihre in den allgemeinen Ablauf eingestreuten Kurzversionen der Alten Schweizermärsche. Der ganz grosse Coup de coeur gehört heuer allerdings den Giftschnaigge. Selbige fahren mit einer aufwendig gestalteten Musikmaschine von Jeannot Tinguely auf. Das optische Spektakel begleiten sie auch im akustischen Bereich ungeheuer prägnant. Mit dem Ungggle Sam. Zum Schluss seien noch die Naarebebbi – Naarebaschi und Bebbi – erwähnt. Die beiden Cliques warten mit dem rhythmisch anspruchsvollen Dave-Brubeck-Evergreen «Take Five» auf.

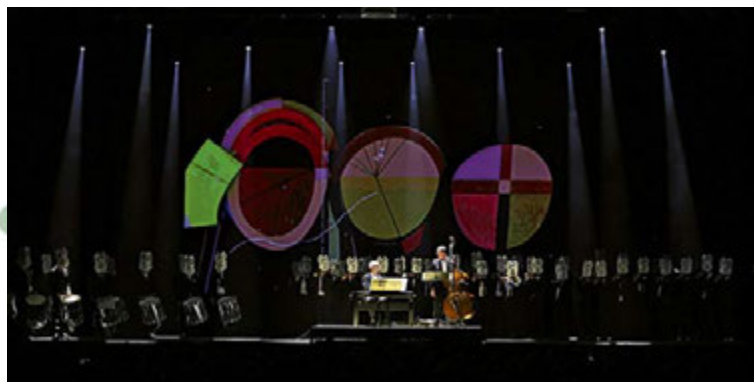
um die Anbetung der Asche, sondern um die Weitergabe des heiligen Feuers geht. Doch gehen wir gleich hinein in medias res.

Flotte Stiggli

Das Drummeli-Ensemble legt sich bei den Wortbeiträgen kräftig ins Zeug. Zuerst wird die Stadt Basel auf legendäre Persönlichkeiten abgeklopft. Cecca, Karli, -minu, Erasmus, Roger, Selmeli Ratti, Arthur Cohn und Bluemefritz aus dem Gundeli werden da zitiert. Den Anwesenden kommen da sicher noch unzählige andere in den Sinn, wenn wir nur schon an Meret Oppenheim, Iris von Roten, Gigi Oeri, Urs Widmer, Adolf Portmann, Scott Chipperfield, Miggeli Handschin (der König der Basler Kunschti), Jakob Stukel, Christoph und Margaretha Merian, Heidi Abel, oder ans Zytigs-Anni denken. Vollends grandios auch die lautmalerische Nummer, bei der fasnachtstypische Begriffe wie Batafla, Märmeli, Morgestraich und Pumpniggel äusserst gekonnt auf die Bühne gebracht werden. Wenig wahnsinnig kommt demgegenüber das eigentliche Pièce de Résistance eines jeden Drum-



Das Drummeli-Ensemble legt sich kräftig ins Zeug.



Hervorragend: «Take Five» von den «Naarebebbi».

Fotos: Daniel Schmid



Eindrucklich mit über 200 Aktiven: Rätz Clique jubiliert sensationell.

Foto: Denise Giger

Sensationelle Bängg

Punkto Schnitzelbängg kann das Drummeli 2023 aus dem Vollen



Sältebrächtig:
s Ysebännli
vom Central
Club Basel.

S absolute
Wunder:
Giftschnaigge.
Fotos: Daniel Schmid



schöpfen. Schon Hansli Bargäld mit seinem spezifischen Drive verquickt Museumsnacht und Schwingfest, Englands Kurz-Premierministerin und den FCB zu einem farbenfrohen Themen-Bouquet. Doch was danach die Drey-

daagsfliege auf die Kette bringen, das kann nur mit dem Prädikat Weltklasse umschrieben werden. Jede Eröffnungszeile ein Hammer, jeder Vers veredelt dank genialen Wendungen, ungeahnter Kombinationskraft, sprühender Ima-

gination und grandioser Schlusspointe. Es gibt wahrlich wenige Bängg, die da mithalten können! Insgesamt war es ein Drummeli für Kenner und eine durch und durch legendäre Geschichte. Wenn die Balkonszene noch justiert wird

und von A bis Z als veritable, sprich: legendäre Balkonszene durchgeführt wird, dann kann auch aus diesem Pièce de Résistance noch etwas werden.

Lukas Müller

GESCHICHTE GESCHICHTE

Gundeli Bier am Monstre

Wenn es am traditionsreichen Monstre-Trommelkonzert legendär wird, wenn die Nachfolger von **Dipflischysser**, **Haimlifaiss** und **Grydewyss** antrampen, sind auch die A-, B- und C-Prominenten nicht weit. In der nach wie vor ohne gescheite Garderobe dastehenden Event-Halle an der Mustermesse gaben sich neben dem **Stiggli-Ensemble** über 1000 Aktive von Stammcliquen die Ehre. Legendär ist auch, dass «**Unser (Gundeli) Bier**» mit einem speziell gebrauten Fasnachtsbier im Kleinbasel in der Eventhalle der Messe Basel am Drummeli ausgeschenkt wird. Präsent waren nebst den Abgebildeten auch die alte Garde vom **Basler Fasnachtscomité** – allen voran der umtriebige **Felix Rudolf von Rohr**, der ruhige und besonnene **Christoph Bürgin** (er freute sich am Superauftritt des CCB) und die wirblige Pfarrfrau **Florence Develey** mit ihren dekorativen Schnallenschuhen. Natürlich waren vom aktuellen Comité ebenfalls zahlreiche Leute zugegen, angeführt von Comité-Obfrau **Pia Inderbitzin**, **Mathias Brenneis**, der ehemalige Star-Schwimmer **Roger Birrer** und der vom **Laiferi** her bekannte **Matthieu Meyer & Co** sowie **Hans Flückiger**. Mit dabei waren auch **Jonas Blechschmidt**, Leiter Stadion Gastronomie vom **FC Basel 1893**, Modeschöpfer **Raphael Blechschmidt**, Journalist und Publizist **-minu** sowie Journalist und Moderator **René Häfliger** samt **Boris Hochreutener**. Aus dem Gundeli rückten ebenfalls bekannte Leute an – unter anderem **Luzius Bosshard** vom **Unser Bier** mit Frau **Cathrin** (von der **Berest AG**), Regierungsrat und Gundeldinger **Lukas Engelberger** mit Frau



Überglücklich über die gelungene Drummeli-Premiere: Obfrau Pia Inderbitzin und Drummeliverantwortlicher Robert Schärz ... Fotos: GZ



Martin Bammerlin (Drummeli-Team) und Charlotte Heinimann (Ensemble).

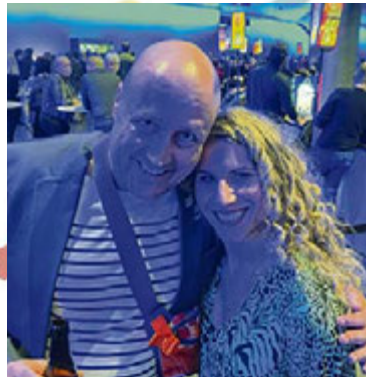
Kirsten, Lars Wolf, Mediator vom Margarethenschulhaus, plus das Duo **Carmelita Forster** und **Peter Thomulka**. Im VIP-Bereich konnte man dann auch einen Blick auf die wahren Stars des Abends, auf den legendären **Schnitzelbängg Dreydaagsfliege**, erhaschen. Ihre wahre Identität bleibt getreu dem fasnächtlichen Motto «Gäll Du kennsch mi nitt» unter Verschluss.

Basel-Süd-Kiebitz

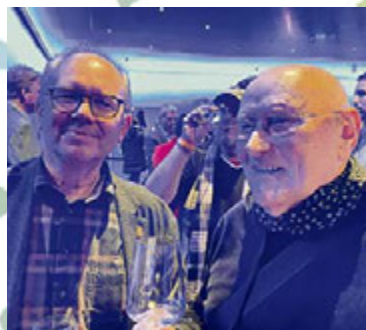


«Broscht»: Cathrin und Luzius Bosshard (Geschäftsführer Unser Bier).

Fotos: GZ



... sowie Regisseur Laurent Gröflin und Susanne Hueber (Ensemble).



Alt Obmann Christoph Bürgin und Oscar Gröflin (Vater von Laurent).



Regierungsrat Kaspar Suter mit Frau Regine Smit.



Adrienne Develey, Regierungsrätin Stephanie Eymann mit Lebenspartner Dominik Cassani und Pfarrerin Florence Develey.



Vom Ensemble Dominik Gysin und Andrea Bettini.



Regierungsrat und Gundeldinger Lukas Engelberger mit Frau Kirsten.



Pascale Alioth und Fasnachtsmarsch-Komponist und -Arrangeur Maiggl Robertson.

Vögel, Fische, Ritter und Bilby auf der Piste ...

Um die 1000 Schul- und Kindergartenkinder aus den Gundeldinger Schulen und Kindergärten beteiligten sich am immer grösser und schöner werdenden Cortège (Umzug) in Basel-Süd. Das Ganze avancierte bei Postkartenwetter zu einem veritablen Grosseffolg.

Lang, sehr lang hatte sie gedauert, die durch Corona bedingte Faschnachtpause. Doch vor kurzem war es endlich, endlich wieder so weit. Olivia Zimmerli und Kendra Buchmüller baten die Gundeldinger Schulen und Kindergärten zum grossen Stelldichein eingeladen. Und so begaben sich dann die Grossen vom Bruderholzschulhaus, Brunnmattschulhaus, Margarethenschulhaus und Thiersteiner Schulhaus und all die Binggis aus den Kindergärten gemeinsam auf die Piste. Der Kindergarten Tellstrasse von Patrice Gigon erfreuten uns wieder mit grossen Larven und kompletten Kostümen. Sie verteilten auch einen Zettel «Die Muppets Clique» mit dem Sujet «Go Green»:

(Weibliche Muppets)
Jetzt tanzen alle Puppen
Macht auf der Bühne Licht!
Macht Musik bis die Schuppen
Wackeln und zusammenbricht!



Der Gundeldinger Faschnachts-Cortège ist im Anmarsch.

Fotos: Thomas P. Weber



Grosses Lob an die beiden Organisatorinnen vom Thiersteiner Schulhaus: Olivia Zimmerli und Kendra Buchmüller.

(Männliche Muppets)
Schmeisst euch in Frack und Fummel
Und Vorhang auf: Hallo!
Jetzt wollen wir aber starten
(Zum Kindergärtner Herr Gigon)
Wie lang' soll'n wir noch warten? ...



Kindergärtner Patrice Gigon (rechts) schuf mit seinen Kindern wieder grosse Larven samt kompletten Kostümen.

... und weiter zogen sie noch Thierschteli – das Thiersteiner Schulhaus. Jede Klasse, jeder Kindergarten formierte sich zu einem farbenprächtig kostümierten



Um den Hals ein Piccolo sowie mit Sujet und Zettel: «Die Muppets-Clique».



Die Bilby vom Thiersteli.



Über 4000 Zuschauerinnen und Zuschauer bestaunten den Kinder-Faschnachts-Cortège im Gundeli-Bruderholz.



Viel Röppli haben wir abbekommen ...



... und grad nomoll e Laadig.



Für die schwitzenden Pfeifer:innen und Trommler wurde am Ende ein Apéro offeriert.



Der Margarethenpark voll mit jungen Fasnächtlern und Publikum.



Farbenprächtige Vögel und viele weitere Impressionen. Fotos: Thomas P. Weber

Haufen. Dazwischen liefen immer wieder Pfeifer und Trommler im heimeligen Charivari-Goschdym.

Neben Vögeln, Minions mit Rechtschreibe-Duden (die haben wir glaub schon einmal gesehen), Giraffen und Piräti mit als Junteressli verkleideten Fischen liefen auch Rostgesichter sowie allerlei Rittersleut* mit Helm und Visier sowie farbigen Wappen auf den Schildern durchs die Quartierstrassen. Eins der Kinder machte sein eigenes Sujet, es war mit einer EHC Basel-Kappe unterwegs und würdigte somit die ausgezeichneten Leistungen der Basler Eishockeyaner in den letzten Playoff-Tagen.

Die Equipe der Gundeldinger Zeitung bekam diesmal während dem Umzug sehr viele Rappli ab. Dafür sparten die meisten Fasnächtler und Fasnächtlerinnen mit dem Verteilen von Süssigkeiten. Aber immerhin, eins der lustigen vielfarbigen Strahlengesichter drückte dem Berichterstatter dann doch ein wunderbares Rahmdä-

feli in die Hand. Merci beaucoup! Neben Kätzli, Uhu und Füchslü wurden schliesslich auch schwarze Mäuse gesichtet. Wer regelmässig unsere Zeitung liest, weiss natürlich: Bei den schwarzen Mäusen handelt es sich um die Bilby, die im Thiersteinerschulhaus während dem Schulunterricht seit Jahr und Tag eine grosse Rolle spielen. Zum Abschluss sei der Polizei, die den Busverkehr professionell umleitete, ein kleines Kränzchen gewunden. Heute kann der Umzug, der einst als ganz kleine Geschichte vom Schulleiter des Thiersteiner Schulhauses in Zusammenarbeit mit der GZ gestartet wurde, über die ganze Breite der Strasse geführt werden. Für die Buben und Mädchen ist das eine wunderbare Geschichte. Die Kinder waren grossmehrheitlich begeistert. Bei der Ankunft im Margarethenpark gingen sie voller Elan auf die Zusatzschleife. Die Basler Fasnacht kann kommen – auch in Basel-Süd.

Lukas Müller



Guet drummle und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Gundeli

Mir nämme Kinder ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drummle. liebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr.

«1. Lektion»,

Tellplatz Samstag, 18. Meerze 2023 (11-15 Uhr)

Dr lebigsstundebeginn isch am Fr. 21.04.2023 (zgl. no Info-Obe und 2. Yschriebig 18.30-20 Uhr au nomolle meegligg).

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unsere Obmaa: Olivier Regis, Tel. +41 76 377 58 96 sekretariat.jungi@gundeli.ch www.gundeli.ch

Jungi Garde



Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Binggis/Jungi Garde | <input type="checkbox"/> Aggtiv* |
| <input type="checkbox"/> Stamm | <input type="checkbox"/> Passiv |
| <input type="checkbox"/> Gniesser (Alti Garde) | <input type="checkbox"/> Gönner |

- *als Vorträbler Pfyffer Drummle
 Wägeler Begleitperson
nur Stamm Jünge Garde

Y haiss:

und wohn:

in:

Delifon:



Aamäldig schiggt me an Nicole Egli, Obfrau Gundeli Stamm, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, 079 574 73 89, stamm@gundeli.ch

Weitere Impressionen von der Kinderfasnacht im Gundeli-Bruederholz 2023





Fotos: Thomas P. Weber

die
Scheenschte
drei... **LDP**
Liberal. Demokratisch. Pointiert!

Basler Fasnacht 2023

GZ. Gemäss der Statistik des Fasnachts-Comités nehmen im Vergleich zum letzten durchgeführten Cortège 2019 (490) dieses Jahr nur 437 Einheiten an der Fasnacht teil. 55 Einheiten pausieren.

Die Fasnacht 2023 verzeichnet 36 Stammcliquen, 36 Alte Garden, 46 Junge Garden & Binggis, 55 PT-Gruppen, 117 Wagen, 58 Guggen, 8 Chaisen, 75 Gruppen, 8 Einzelmasken, was im Total 437 Einheiten mit total 10937 Teilnehmenden ergibt.

Sujets

Die Rädäbäng-Einträge sind vielfältig, jedoch wird erst am Fasnachtsmontag auf dem Cortège ersichtlich, welches Sujet tatsächlich ausgespielt wird. Auch dieses Jahr wird das Thema Klima die Fasnacht dominieren: Energieknappheit, Solarenergie und «grüner» Atomstrom, Plastikmüll im Rhein

und im Meer, Veganismus, E-Mobilität etc. Weitere Themen sind die Debatte über kulturelle Aneignung und Woke, die Baustellen in Basel, Trottinett allenthalben, Fischergalgen, ESAF Pratteln. Es dominieren auch politische Themen wie die Genderdebatte, der Krieg in der Ukraine, Digitalisierung, Gewalt an Frauen und vieles mehr. 59 Gruppierungen haben das Thema, wieder unbeschwert Fasnacht feiern zu können, als diesjähriges Sujet gewählt. 54 Cliquen, Wagen, Chaisen, Guggen und Gruppen feiern zudem ihr eigenes Jubiläum.

Rädäbäng

Bereits zum siebten Mal ist der Rädäbäng in einer der 26 Filialen der Bäckerei Sutter zu kaufen. Ausser beim Sutter-Begg kann der informative 132-seitige Fasnachtsführer auch bei «Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel», bei den

BVB am Barfüsserplatz, beim Fasnachts-Comité am Blumenrain 16 und während der Fasnacht bei den Comité-Inseln auf dem Barfüsserplatz, dem Marktplatz, dem Claraplatz oder dem Münsterplatz (nur am Fasnachtsdienstag) gekauft werden. Der Rädäbäng kostet unverändert acht Franken, mit allen Informationen rund um die Fasnacht, und ist ab sofort an den oben genannten Verkaufsstellen erhältlich.

Strassenfasnacht

Das Fasnachts-Comité organisiert den Cortège wieder in zwei Routen und vier Sektoren (Innerstadt, Clara, Wettstein, Dalbe). Die drei Comité-Standorte sind am Steinenberg, in der Clarastrasse und auf der Wettsteinbrücke. Leider fährt die angekündigte «E Chaise» doch nicht mit am diesjährigen Cortège. Die Laternenausstellung findet



am Dienstag mit über 100 Laternen auf dem Münsterplatz statt. Als «Eintrittsgeld» gilt eine Plakette. Das Kasernenareal dient als Ausstellungsplatz für zahlreiche Fasnachtswagen und Requisiten. Die Ausstellung kann am Montagabend und am Dienstag besichtigt werden.

Infos: www.fasnachts-comite.ch ■

«Gundeli-Clique an dr Fasnacht '23»

GZ. Jupii! – Wir dürfen wieder eine «normale» Fasnacht absolvieren und dazu bieten wir den quartierfasnachtlichen Ser vice und listen die Abmarschzeiten der Fasnachtsgesellschaft Gundeli «Gundeli-Clique» an der diesjährigen Basler Fasnacht auf. Voilà:

Sonntag, 26. Hornig (Februar) 2023:

Ladärneiberfiehriq: 18 Uhr, Thiersteinerschulhaus/Liesbergermatte, via Güter-, Bruderholz- und Hochstrasse an Münsterberg.

Montag, 27. Hornig 2023:

Morgestraich, alle zusammen: 04 Uhr, Münsterberg, Richtung Münsterplatz-Bäumleingasse; Morgenessen: Stamm Stamm im «Bebbi Käller» (ca 06.15); Gniesser im Rest. Kunsthalle (ca. 05 Uhr).

Nachmittag – Cortège:

Stamm: 13.30 Uhr, Start auf der Wettsteinbrücke (Grossbasel), Richtung Kleinbasel. **Sujet:** «E fiechte Draum»

Junge Garde/Binggis: 13.30 Uhr, Wettsteinbrücke (Grossbasel), Richtung Kleinbasel. **Sujet** Junge Garde und Binggis: «Ab ins All».

Gniesser (Alti Garde): 14.50 Uhr, Ecke Freie Strasse/St. Alban-Graben (Credit Suisse, Pt. 62) Richtung Barfüsserplatz-Schiff lände. **Sujet:** «Muusarm oder es längt nimm fir Alles».

Abend:

Stamm und Junge Garde zusammen: 20.45 Uhr: Rest. Stadtcasino

Gniesser: 20.15 Uhr: Freie Strasse, Pfauen

Dienstag, 28. Hornig 2023

Gniesser/Jungi Garde: 20.45 Uhr, Leonhardskirchplatz (Lohnhof/ Au Violon).

Stamm/Gniesser/Jungi Garde: 22.15 Uhr, Schiff lände (Höhe Schiff), Richtung Kleinbasel.

Mittwoch, 1. Meerze 2023

Nachmittag – Cortège:

Stamm: 14.10 Uhr: Weisse Gasse (Restaurant Latini) Richtung Marktplatz.

Junge Garde und Binggis: 14.10 Uhr, Freiestroos (Höhe Zara), Richtung Marktplatz.

Gniesser: 14.50 Uhr Ecke Hammerstrasse/Clarastrasse (Pt. 15), Richtung Claraplatz.

Abend:

Alle zusammen: 20.30 Uhr, Tramhaltestelle Bankverein (Buchhandlung Bider/Tanner, Aeschenvorstadt), Richtung Freie Strasse – Schiff lände.

www.gundeli.ch



«Ändlig Fasnacht»

Gniesser-Latärne Vordersyte Fasnacht 2022 von Markus R. Weber.

Foto: Archiv GZ



«Zämme im Taggt»

BVB Fasnachtsservice

Die genauen Routen (auch Tramlinien 2/11/15/16er, Bus 34/36 etc.) sowie Fasnachtsfahrpläne können dem speziellen Fasnachtsfahrplan «Basler Fasnacht 2023» (aufgelegt in jedem Tram und Bus) oder auch unter www.bvb.ch entnommen werden.

Auch die BLT und weitere im Tarif verbund TNW bieten Spät- respektive Frühkurse an. Mehr dazu unter www.bl.t.ch oder www.tnw.ch



Kolumne

-minu, Kolumnist. Foto: ZVG

Liebe an der Fasnacht

und die Larven fallen aus dem Leim.

ES IST WIE MIT UNS ALLEN. Die ganze Welt fällt auseinander. Der Fasnachtsmittwoch widerspiegelt die Stimmung auf unserem Erdball.

Ich habe die Vorfasnachtszeit stets unbändig genossen. In der jungen Garde bastelten wir Perücken und Hüte. Wir schreinerten Requisite, die krumm wie Dackelbeine waren – all diese Momente machten die Familie aus. Die Clique waren meine Brüder und Schwestern, die ich nie hatte. Und wenn das Einzelkind am Morgenstraich eingerahmt vom «Stammverein und der alten Garde» am Piccolomundstück nagte und gelähmt vor Aufregung keinen Ton herausbrachte – so war es doch ein unbeschreibliches Gefühl. Unvergesslich. Man fühlte sich beschützt. Und von der grossen Familie getragen.

Später kam die Frage von Freunden, die mich aus Zürich, Adelsboden oder Sankt Gallen an den Fasnachts- tagen besuchten (ich rate allen Fasnächtlern ab, sich an diesen 72 heiligen Stunden Besuch ans Bein zu kleben – dies nur nebenbei!) Sie waren alle geladen mit Testosteron wie die Revolver von amerikanischen Autobahn-Polizisten mit Munition: « – Ja und Sex?! Hier ist alles so zugeschnürt. Fasnacht heisst doch drei Tage die Sau rauslassen ... lospirschen ... und ran an die Linal!»

Ach, Ihr Dumms: Sex hat mit der Basler Fasnacht so viel zu tun, wie Mutter Theresa mit einem Ballkleid.

Fasnacht bedeutet nur eines: die 72 Stunden ausleben. Jede Minute auf eigene Art geniessen. Wer

plötzlich einschlagen: man steht am Strassenrand. Schaut dem Vorbeiziehen der anderen Cliques zu. Eine Hand streift deine: «Tschau – einfach der klare WAHNSINN!»

Und du spürst, wie Deine Beine nur noch die Konsistenz von Dr. Oetkers Vanille-Flan und das Herz den Trommelschlag der Chriesiebuebe hat.

IN SO EINEM FALL GIBT ES NUR EINES: ABHAUEN! SOFORT! Denn die Fasnacht entschuldigt alles – nur nicht Deine Liebesgefühle für



Man sieht es: Jeder Fasnächtler hat jetzt dieses verträumte Lächeln von tanzenden Ausrufezeichen in den Augen. DER COUNTDOWN ZUM GROSSEN MOMENT HAT BEGONNEN.

(Ok. Für einige ist dieser Moment dann die Schneesuche im Berner Oberland – aber das ist eine andere Galaxis).

Wir warten also auf den Vieruhr-Schlag. Dieses Jahr heisser denn je – und doch werden auch bei



Ladärneruggsite vo de Gundeli Gniesser an dr letschte «Drei- Daag-Zyschtigs-Fasnacht 2022» von Markus R. Weber. Foto: Archiv GZ

dieser ersten «Normalfasnacht» nach der Corona-Epoche die alten Verlustängste bereits zehn Minuten nach den Hambachern wieder wach: «Oh nein – schon 20 Minuten nach dem Vieruhr-Schlag. Das schönste Stück vom Kuchen ist bereits gegessen.

Wir rechnen nach: in 130 Minuten wird es hell. Und der Morgenstraich ist Geschichte. Bleiben noch 69 Stunden bis zum Schluss!

Fasnacht ist jede Sekunde ein Schritt näher zum Tod. Nun ja – wie das Leben auch. Deshalb wollen wir Fasnächtler jede Minute auskosten. DESHALB HABEN WIR AUCH DEN FASNACHTSZYSCHDYG DAZU ERFUNDEN (FRÜHER GAB'S DA NUR KINDERBÄLLE UND GUGGEBRAUSEN).

Am Mittwoch weht dann eine dumpfe, erste Traurigkeit durch die Gassen. Die Kostüme sind zwar nochmals aufgebügelt. – aber sie haben Flecken, verlieren Fäden



Der Stammverein der Fasnachtsgesellschaft Gundeli: Dr ganzi Zug am Wettstaiplatz am Cortège uff dr Route. Fasnacht 2019. Foto: Archiv GZ

das nicht kapiert, wer auf Schmutzpartie und «zu Dir oder mir?» aus ist, der tutet auf dem falschen Dampfer. (Für solche Notfälle gibt es dann immer noch den Möpsekarneval in Köln. Oder die hochgeworfenen Beine der Funkenmarichen!)

Natürlich hat der Teufel auch dann und wann an der Fasnacht mitgepfiffen. Man kann die Glut des Langschwänzigen nicht einfach auslöschen. Entsprechend gibt es einige Geschichten von Fasnachtslieben, die in unserer Stadt spielen. Wir meinen nicht die Romanzen, die an einem Piccolo-Hock beginnen und mit drei Kindern, zwei Hamstern und einer Hollywoodschaukel im Vorgarten enden. Nein. Wir reden da von diesen Gefühls-Meteoriten, die ganz

etwas anderes als für sie selber. Denn Fasnacht ist nicht für anderweitige Liebesgefühle gestrickt. Wer s nicht merkt, ist ein Hirni. Und hat hier nichts zu suchen.

Es spricht da die eigene Erfahrung. Drei Jahre schon hatte ich mit meinem Nachhilfe-Lehrer (Chemie) eine Bettkiste.

«FASNACHT WILL ICH MEINE FREIHEIT», habe ich ihm eingetrichtert.

«KLAR DOCH – MIR RECHT!»

Als ich am Donnerstag etwas frühzeitig heimkam, war meine Seite unseres Doppelbetts besetzt:

«Ist ja Fasnacht!», zuckte der Lehrer entschuldigend die Achseln.

SO EIN HIRNI!

Damals habe ich schon früh gemerkt, dass man es nicht erklären kann – man muss darin aufgewachsen sein. In der Clique. In der Zweitfamilie. In diesem Glück.

Dann kapiert jeder, dass Fasnacht mit Sex nichts, aber absolut gar nichts zu tun hat.

DIES ALS WORT ZUM FASNACHTSSONNTAG.

UND GENIESST JEDE SEKUNDE BIS ZUM SCHLUSS.

PS.: Den Chemielehrer habe ich übrigens noch am anderen Morgen gegen einen Anwalt ausgetauscht. Der machte sich 50 Jahre lang am Freitag vor dem Morgenstraich aus dem Staub – und fuhr auf die Rigi.

ER ÜBERLIESS MICH UND MEINE GEFÜHLE DER GANZ EIGENEN FASNACHTSWELT.

DAS IST LIEBE!



Nach drei Jahren dürfen dieses Jahr wieder alle vier Ladärne leuchten am Morgenstraich. Gundeli-Zug an dr Fasnacht 2019. Foto: Archiv GZ

Ein Brüder-Trio zwischen Show-Time und Vorfasnacht

Im heimeligen Theater Teufelhof im Grand-Bâle kam es neulich zu einer weiteren sehr speziellen Vorfasnachtsveranstaltung. Schaabernagg & Lumbbepagg, mit bekannten Köpfen.

Ein alternder Dandy, ein kümmerlich-knorziger Bünzlityp und ein einst wilder Rock'n'Roller stehen auf der Bühne. Ihre Namen: Felix (Walo Niedermann), Walter (Roland Suter) und Philipp (Heinz Margot) Beerli. Kein Mensch denkt, dass die drei unterschiedlichen Charaktere Brüder sein könnten. Und doch ist es genauso. Das Trio ist effektiv im gleichen Familienverband gross geworden. Gemeinsam formierten sie anno Tobak die Band «B-Brothers», die es weltweit in die grössten Häuser geschafft hat. Nach Paris, London und New York, wie die aufgehängten Plakate in der Guckkastenbühne beweisen. Doch dann vernimmt das Publikum, dass sich eingangs erwähnte Celebrities nach ihren ersten Triumpfen eines wüsten Tages ganz gehörig in die Haare geraten sind.

Im Hier und Jetzt – mit 25 Jahren Distanz zum damaligen Gesche-



Felix (weisser Kittel), Philipp (Leoparden Look) und Walter Beerli waren einst als «B-Brothers» auf Tournee. Jetzt bereiten sie sich auf ihr Comeback vor mit Pianist Matthieu (Michael Giertz, links). Doch bevor die offizielle Reunion-Show starten kann, gibt es noch viel zu disputieren.

Foto: GZ

hen – lädt der Älteste zu einer Aussprache, die in einer allgemeinen Versöhnung gipfeln soll. Ihm und seinem Piano spielenden Kollegen schwebt vor, eine gewaltige Reunion-Show samt Showtreppe und allem Pipapo aufzuziehen und damit tüchtig Geld zu scheffeln. Diesmal soll das von A bis Z durchgestylte Broadway-Brimborium allerdings nicht in einer Weltstadt steigen, sondern in ihrer Heimat. In Basel. Nach anfänglichen Kontroversen raufen sich die Brüder

zusammen und gehen an die Arbeit. Pingelig und detailversessen basteln sie eine Nostalgie-Show zusammen, bei welcher all die alten Hits von den Fifties bis in die Nineties fröhliche Auferstehung feiern. Nach dem selbstgewählten Motto «Ich will im Beifall untergehen» klemmen sich die drei Kerle mit derartiger Kraft und Verbissenheit hinter diesen Wust an Songs, dass es eine wahre Freude ist. Geschickt werden Begebenheiten aus dem lokalen und internationalen Gesche-

hen in die Handlung eingebaut. Et voilà – schon stecken wir mittendrin im Vorfasnächterli, welches vom Pianisten mit stimmigen Zitate vom Arabi bis hin zum Ryslaifer veredelt wird. Das Musical Theater wird herumgeboten, es wird lustvoll gegendert oder gegen das Gendern opponiert.

Natürlich wird auch das Comité aufs Korn genommen. Gutmenschen bekommen es mit Querulanten zu tun, es wird kulturell angeeignet, und beim Klassiker «I Feel Good» taucht plötzlich ein durchgedrehter, verlogener Katari auf. Zwischendurch kommen sentimentale Brocken herein, etwa dann, wenn «Lady In Black» von «Uriah Heep» angestimmt wird. Alles in allem entwickelt sich das mutige Vorhaben zu einer Non-stop-Show mit und ohni Fisimatänte. Wunderbar geflügelt, als Engel, geben sie am Ende ihres Schaabernagg & Lumbbepagg-Sermons ihre Aufwartung. Und das Publikum weiss – das finale Happy End im Rock'n'Roll-Paradies ist den drei «B-Brothers» gewiss.

Lukas Müller

www.teufelhof.com

STIFTUNG HAUS momo
Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

ÖFFENTLICHES FASNACHTS-PROGRAMM mit SCHNITZELBÄNGG, CLIQUE UND GUGGE

Dienstag, 28. Februar 2023

Treffpunkt: **Mehrzweckraum der Stiftung Haus Momo**

- 14:00 Gundeli Clique Jungi Garde
- 14:30 Staubwolge
- 14:40 Bäckzgi
- 14:50 d'Velokurier
- 15:00 Pause
- 15:20 Boodesuuri
- 15:30 Fäärimaa
- 15:40 PereFyss
- 16:00 Guggemuusikg Fuuli-Segg

Besuchen Sie uns im CAFÉ MOMO
Montag bis Sonntag 11:00 bis 16:00 Uhr

Die besten Fastenwähen ganz in Ihrer Nähe

CAFÉ Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)

100 Jahre Hörgeräte - Hörsysteme
100 Jahre HZ

Scho syt 100 Johre.
Sin mir do für d'Ohre
Drumm isch's am Allerbeschte.
chunsch zu uns di Ghör go teschte
Lüt doch a für e Termin.
Gruess di HZ-Basel-Team

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Stadthausgasse 15, 4051 Basel
061 269 89 89
www.hz-hoeren.ch

Märt am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
Anmeldung und Info:
078 820 85 60
mail@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Coop: starkes Umsatzwachstum und stabiler Gewinn im Jahr 2022

GZ. Coop wuchs im abgelaufenen Jahr kräftig und erzielte einen Umsatz von CHF 34,2 Milliarden. Dies entspricht einer Zunahme von 7,3%. Kostensteigerungen von rund CHF 250 Millionen wurden zu Lasten des Gewinns selbst getragen und nicht an die Kundinnen und Kunden weitergegeben. Der Gewinn lag mit CHF 562 Millionen leicht über dem Vorjahr und wird vollumfänglich in das Unternehmen reinvestiert.

Sowohl die Sparte Detailhandel als auch Grosshandel und Produktion legten im Umsatz klar zu. Der Detailhandel wuchs um CHF 304 Millionen auf CHF 19,9 Milliarden, der Bereich Grosshandel und Pro-



Philipp Wyss, Vorsitzender der Geschäftsleitung präsentiert die Erfolgszahlen. Foto: zVg

duktion um über CHF 2 Milliarden auf CHF 15,7 Milliarden. Das Online-Geschäft erreichte einen Umsatz von rund CHF 5 Milliarden und stieg um CHF 1,2 Milliarden. Einen starken Anstieg verzeichnete auch der Nachhaltigkeitsumsatz. Er erhöhte sich um CHF 382 Millionen auf CHF 6,2 Milliarden. Damit ist Coop in der Schweiz weiterhin die klare Nummer 1 in diesem Bereich. Coop verfügt über das breiteste nachhaltige Sortiment im Schweizer Detailhandel und weltweit über das grösste Fair-trade-Angebot.

www.coop.ch

Coop feiert mit Kundinnen und Kunden 30 Jahre Naturaplan

GZ. Die erste Bio-Marke im Schweizer Detailhandel feiert einen runden Geburtstag: 1993 lancierte Coop in Zusammenarbeit mit Bio Suisse die Marke Coop Naturaplan. Seit drei Jahrzehnten setzt sich Coop unter dieser Eigenmarke für umwelt- und tiergerechte Produkte sowie nachhaltige Projekte ein.

Coop positioniert sich als Pionierin in der Förderung des Bio-Konsums. Heute ist Naturaplan die grösste Bio-Marke im Schweizer Detailhandel und bietet höchste Bio-Qualität zu fairen Preisen. Die Produkte erfüllen hinsichtlich Qualität und Geschmack die allerhöchsten Anforderungen und werden regelmässig dafür ausgezeichnet.

Seit 1997 unterstützt Coop im Rahmen einer engen Kooperation die Arbeit des Forschungsinstituts für biologischen Landbau FiBL.

Die Kundinnen und Kunden dürfen sich im Jubiläumsjahr auf zahl-



reiche attraktive Angebote und auf 200 Neuheiten im Naturaplan-Sortiment freuen. Dazu warten verschiedene Überraschungen. Die Coop Restaurants bieten Jubiläumsmenüs an und in der Coopzeitung sowie über Social Media wird das Engagement von Coop

im Bio-Bereich beleuchtet. Mit insgesamt 8700 Bio-Produkten, davon 5000 Bio-Lebensmittel und 3800 Produkte mit der Knospe von Bio Suisse, bietet Coop derzeit das grösste Bio-Sortiment im Schweizer Detailhandel an. 54 Prozent der Frischbrote, 46 Prozent der pasteu-

risierten Milch und 43 Prozent der rohen Eier sind mit der Knospe von Bio Suisse zertifiziert.

www.naturaplan.ch



Im Gundeli für die Jugend unterwegs

GZ. Das Team der Mobilien Jugendarbeit Basel (MJAB) hat einen neuen Mitarbeitenden. Da Patrik Kaspar nun in der Leitung der MJAB tätig ist, startete Jonas Modrow im November 2022 als sein Nachfolger im Team Grossbasel. Zusammen mit Simone Bartschmid ist das Team Grossbasel deshalb in neuer Konstellation unterwegs und wie gewohnt für junge Menschen im Quartier da. Das Ziel des Vereins MJAB ist es, Jugendliche bezüglich ihrer Anliegen und Wünsche zu stärken und Freiräume auszubauen. Das breitgefächerte Angebot wird mit Jugendlichen gemeinsam gestaltet und durchgeführt. Zusammen stellt das Team Grossba-

Wollen sich auch im Gundeli etablieren und gemeinsam kreative und interessante Aktionen entwickeln: Jonas Modrow und Simone Bartschmid.

Foto: zVg



sel ihre kooperativen Fähigkeiten in den Dienst der Jugendlichen. Jonas Modrow ist dabei zuständig für den Standort Grossbasel-Ost, während Simone Bartschmid den Standort Basel-West betreut. Anzutreffen ist das Team Grossbasel jedoch mehrheitlich zusammen und überall im öffentlichen Raum Grossbasels. Das Team ist voller Vorfreude, sich im Gundeli weiter zu etablieren und vertrauensvolle Kontakte zu Jugendlichen aufzubauen, zu pflegen und gemeinsam kreative und interessante Aktionen zu entwickeln.

Mobile Jugendarbeit Basel
grossbasel@mjabasel.ch
www.mjabasel.ch

Das «Bowling-Haus» wird abgerissen

GZ. Wir haben die Bauherrschaft WIMAG Weibel Immobilien AG, betreffend dem eingepackten «Bowling-Haus» an der Güterstrasse 89/91 gefragt, was dort neues entstehen wird.

Es wird einen Neubau geben. Zurzeit können wir noch nicht sagen wie genau der neue Bau aussieht, wir sind immer noch in der 2. Planungsphase bzw. 2. Publikation von abgeänderten Plänen. Sobald auch alles bewilligt ist, senden wir Ihnen eine Visualisierung. Wir können Ihnen aber hier einige Informationen vorab geben:

Gewerbe im EG und Wohnungen in den OGs. Zur Miete. Blockrandbebauung auch auf Seite Meret



Oppenheim-Strasse. Rückbau ist am Tun. Beginn Neubau ab Frühling 2023 und auf Sommer 2024 ist die Bauvollendung geplant.

Wir danken Martin Briner, Geschäftsleiter der WIMAG für diese Kurzinfos.



An Stelle des alten «Bowling-Hauses» entsteht ein schöner Neubau.

Fotos: GZ

Mit dem E-3 Rad auf Sauberkeitsmessung

GZ. Zuerst war es vor wenigen Jahren (mit einem Velo) ein Pilot-Versuch, jetzt tägliche Realität in Basel bzw. Gundeli, stellte unser Fotograf Martin Graf fest: Ein Elektro 3 Rad zeichnet mit der Kamera und einem Computer die Sauberkeit auf den Strassen auf. Dabei erhält das Basler Tiefbauamt exakte Angaben für den gezielten Einsatz eines Reinigungsteams. Die automatisierte, laufende Auswertung der Aufnahmen erlaubt, die Stadt nach dem tatsächlichen Bedarf zu reinigen. Die Stadtreinigung des Tiefbauamts kann so ihre Ressourcen gezielter zugunsten einer höheren Sauberkeit einsetzen. Die Kamera und der Computer erkennen und zählen sogar alle erdenklichen Verunreinigungen wie Exkremente, Kleinmüll Gerümpel, Scherben etc. Die Bilddaten werden dabei nicht gespeichert, der Datenschutz bleibe so gewahrt. Nach Ostern finden die Messungen



Das «Abfall-Schnüffler-3-Rad» «Kyburz» im Gundeli unterwegs.

Foto: Martin Graf

auch mit einer Wischmaschine und einem Kehrreife Fahrzeug statt. Der Pilotversuch dauert insgesamt drei Monate.

artbox-riobar.ch

Die seit über dreissig Jahren kleinste Galerie in Basel (Menuekasten an der Aussenfassade der Rio-Bar, Barfüsserplatz 12) wird wieder regelmässig aktiv.

GZ. Mit dem neuen Namen artbox-riobar.ch soll der professionelle Non-Profit/Kleinprofit-Ausstellungsraum wiederbelebt werden – u.a. für unbekannte Künstler:innen, die das erste Mal in kleinem Rahmen an die Öffentlichkeit treten möchten, sowie für bekannte Künstler:innen, die durch das Ausstellen ihrer Arbeiten dieses Projekt unterstützen. Zugleich soll ein analoger Treffpunkt für Gleichgesinnte geschaffen werden. Alle 2 Wochen finden Vernissagen statt. Nach Möglichkeit werden die jeweilig ausstellenden Künstler:innen anwesend sein. Dies wird jeden zweiten Samstag ab 15 Uhr «im kleinen Rahmen» in der Rio-Bar gefeiert. Die erste Vernissage fand am Samstag, 11. Februar mit der Künstlerin Galina

artbox-riobar.ch



artbox-riobar.ch wird wieder aktiv.

Fotos: zVg

Yudina aus der Ukraine statt. Das Thema lautete: «Time of union» (Zeit der Vereinigung).

Die kleinste «Galerie», H 60 x B 45 x T 7 cm entstand im Jahr 1990 bei der Rio-Bar unter dem Namen «1. Basler Mini-Galerie», wurde 1993 zur «Format Galerie», danach zum «Kunstfenster».

Infos:
<https://artbox-riobar.ch>



Komplette Musikanlage für Live-Musiker zu verkaufen

Wegen Aufgabe meiner musikalischen Aktivität aus gesundheitlichen Gründen verkaufe ich meinen **Anhänger Marke «HUMBAUR»**, ausgerüstet mit **LISTA-Regalen** und diversen Extras, inklusiv sämtlichen Geräten, jedoch ohne Instrumente an LIVE-Musiker «kein Start-Stop-Musik-Player», ideal für Alleinunterhalter.

Die Anlage ist auf «**Ketron X-Serie**» ausgerichtet, kann aber auf jedes andere Keyboard angepasst werden und ist speziell für Oldies und Schlager geeignet, nicht für die moderne Welle! Die Verstärker-Anlage ist für kleine und grosse Räume konzipiert. Eine Stückliste aller vorhandenen Geräte ist einsehbar. Verkauf nur en Bloc! Verhandlungsbasis Fr. 9'000.-. Ernsthafte Interessenten melden sich unter Telefon 079 219 73 23. W. Wernhard

Tango-brunch im Gundeli-Dräff

4. März, ab 11 Uhr
GundeliDräff,
Solothurnerstrasse 39
079 470 61 49 (sms)
www.tango50plus.ch



Wohlbefinden für Füße und Hände bei Ihnen Zuhause

Sandra Wurster-Stähli
Mobile Fusspflege in Basel und Region
Besuchstermine nach Vereinbarung.
Telefon 079 405 45 77

Betriebsferien/Fasnachtsferien

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Samstag, 25. Februar bis und mit Samstag, 4. März** geschlossen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht. Ab Montag, 6. März sind wir wieder für Sie da.
Ihr GZ-Team

Grosses Herz für Senioren

Jedes Jahr erfüllt die Aktion «Gschänkli für Seniore» Herzenswünsche einsamer und bedürftiger Seniorinnen und Senioren in der Schweiz. Im Dezember konnten so rund 3500 Geschenke, davon zahlreiche in der Region Basel, verteilt werden.

GZ. Die Wünsche der Seniorinnen und Senioren hingen in den Wochen vor Weihnachten an 19 Standorten in der Deutschschweiz und der Romandie. Die Wichtel konnten die Wunschzettel von den Bäumen nehmen und die Päckchen mit den Wünschen wieder vor Ort abgeben. Pünktlich zum Fest kam die Bescherung bei den Seniorinnen und Senioren an und sorgte für viel Freude.

Ins Leben gerufen wurde die Aktion «Gschänkli für Seniore» von Home Instead. Home Instead bietet seit über 15 Jahren respektvolle Betreuung zu Hause und ist von Schweizer Krankenkassen anerkannt. Ausgesucht wurden die bedürftigen und einsamen Senioren von regionalen Partnern des Unternehmens, z.B. Alters- und Pflegeheimen, Kirchen oder loka-



Viele Seniorinnen und Senioren in der Region durften sich über «e Gschänkli» freuen. Foto: zvg

len Spitexorganisationen. Tobias Fischer, Niederlassungsleiter Basel bei Home Instead, meint: «Wir danken unseren Partnern und vor allem den zahlreichen Schenkenden in der Region, die mitgemacht haben. Sie ermöglichen es, dass «Gschänkli für Seniore» Jahr für Jahr so vielen einsamen Senioren riesige Freude bereitet».

Kirchenmitteilungen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 22. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 22. Feb., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Dreisprachige Eucharistiefeier zum Aschermittwoch.

So, 26. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

So, 26. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Do, 2. März, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.

So, 5. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Do, 9. März, 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation.

So, 12. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Do, 16. März, 19.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

Sa, 18. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 19. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am **Mi, 22. März 2023**

JuAr Basel: Wechsel in der Führung

GZ. Ende August dieses Jahres wird Albrecht Schönbucher, Geschäftsführer von JuAr Basel, pensioniert. Er arbeitet seit über drei Jahrzehnten bei der Organisation. Eingestiegen ist er, als sie noch «Basler Freizeitaktion» hiess. Er führte zunächst das Jugendhaus Eglisee, danach leitete er alle Jugendzentren der BFA. 2012 ist er dann in die Gesamtleitung von JuAr Basel aufgestiegen. Der Vorstand von JuAr Basel konnte Mirjam Rotzler als neue Co-Geschäftsführerin gewinnen. Mirjam Rotzler leitete über elf Jahre lang das Kinderbüro Basel, sie ist eine erfahrene Geschäftsführerin. Sie hat an der Universität Freiburg Soziale Arbeit, Sozialwissenschaften und Sozialpolitik studiert. Schon während dem Studium arbeitete sie für die Stiftung Kinderschutz Schweiz. Später konnte sie ihr Wissen und ihre Erfahrung auf nationaler und internationaler Ebene einbringen, beispielsweise als Co-Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen. Das JuAr



Mirjam Rotzler wird neue Co-Geschäftsführerin von JuAr Basel.

Foto: zvg

Basel betreibt u.a. den beliebten Skatepark-Park hinter dem Heizwerk im Gundeli an der Meret Openheim-Strasse.

Infos: www.juarbasel.ch

«Die Geschenk-Idee!»

Ein Jahres-Abo von der **Gundeldinger Zeitung**



Schenken Sie sich oder jemandem ein Abo von der Gundeldinger Zeitung. Mit ihrem Abo sichern Sie nicht nur das Weiterbestehen von Basels ältester Zeitung, sondern machen jemandem sicher auch eine Freude.

Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

Ja ich abonniere die GZ für das Jahr 2023 (18 Ausgaben) zu Fr. 52.- (exkl. 2,5% MwSt):

Rechnungsadresse:

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon und/oder E-Mail: _____

Empfängeradresse (☐ ist gleich wie Rechnungsadresse) oder:

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____

Talon ausfüllen und senden an: gz@gundeldingen.ch, Tel. 061 271 99 66 oder per Post an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel. Vielen Dank. *Im Namen des ganzen GZ-Teams, Herausgeber Thomas P. Weber*

KINDER-KLEIDEBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr
FAZ
Familienzentrum Gundeli
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

Bis 26.02.2023

Pfyfferli

Theater Fauteuil Basel
Spalenberg 12
Theaterkasse, Tel. 061 261 26 10

Mo, 27.02.–Mi, 01.03.2023

Basler Fasnacht

Basler Innenstadt

18. März bis 29. Oktober 2023

Spiele macht Sinn – Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens

Das Spielzeug Welten Museum Basel feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass werden die Puppenhäuser, Bären und Kaufmannsläden mit modernster

Technik zum Leben erweckt: In einer «Augmented Reality», einer digital angereicherten Realität, geben animierte Figuren neue Einblicke in die Spielzeugwelten des Museums. Die Jubiläumsausstellung, die am 18. März mit einer Vernissage für Jung und Alt eröffnet wird, widmet sich ganz dem Spielen: Kinder haben schon immer gespielt und werden auch immer spielen – ganze 15'000 Stunden sind es durchschnittlich bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr. Und das ist gut so: Im Spiel erlernen wir zahlreiche Fähigkeiten, die wir brauchen, um später ein selbständiges Leben zu führen. Spielen ist also mehr als nur Spass. Spielen macht Sinn!

21.04.–23.04.2023

Blickfang Messe Halle Basel

(Publikumsmesse)
Die Messe zählt zu den grössten Design-Shoppingevents

17.05.–21.05.2023

Europäisches Jugendchor Festival

Mit über 40 Konzerten, singt mit!
www.ejcf.ch, www.ticketcorner.ch

4. November 2023 bis Februar 2024

Weihnachtsausstellung Dreaming of a white Christmas

Spielzeug Welten Museum Basel



Agenda-/Kalender-Eintrag

Grundeintrag
bis 6 Zeilen CHF 55.–
je weitere Zeile CHF 5.–
Senden Sie einfach Ihren Eintrag an: gz@gundeldingen.ch

Titus Kirche
Im tiefen Boden 75
4059 Basel

www.pointdorgue.ch



Thomas Leininger
Foto: Dirk Eidner

Sonntag, 12. März 2023, 17:00 Uhr
Titus Kirche, Basel

«Mit Mozart auf Reisen»

Der junge Mozart und seine Lehrer zu Besuch in der Titus Kirche

Thomas Leininger spielt Musik von Wolfgang Amadé Mozart, Anton Cajetan Adlgasser und Johann Christian Bach.

Auch wenn uns Mozart für die Orgel kein besonders umfangreiches Œuvre hinterliess, hat er die «Königin der Instrumente» doch nachweislich sehr geschätzt und als Hoforganist in Salzburg oder quer durch Europa reisender Virtuose oft und mit grossem Erfolg gespielt.

Mit dem Programm «Mozart auf Reisen» wollen wir diesen Spuren folgen – eine Reise nicht nur zu den wichtigsten geographischen Stationen in seinem Leben, sondern auch zu den Lehrern, Kollegen und (nicht zuletzt) Instrumenten, die sein Schaffen prägten.

So werden auch Werke von Johann Christian Bach, Joseph Haydn u.a. erklingen, und ausser der Orgel werden weitere Instrumente wie ein süddeutsches (Reise-)Clavichord und ein englisches Hammerklavier zu hören sein.

Freier Eintritt,
Kollekte am Ausgang

Haben Sie
Weine & Spirituosen,
die Sie nicht trinken?
076 392 03 92
(Barzahlung)

Hans AG Guldenmann

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch



**Sorgentelefon
für Kinder**

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch

SMS-Beratung 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34 - 4900-5

ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN SAMMELN ABHOLEN LASSEN

ECOHOUSERECYCLING.CH

Wichtig! Sofort!

PETITION: Tramerneuerung Linie 15 Bruderholz

An den Regierungsrat und den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt:

Keine Aufhebung der Tramhaltestelle Airolostrasse.

Keine Verschiebung der Tramhaltestellen

Bruderholz und Lerchenstrasse.

Bitte herunterladen: www.bruderholz.org

und **einsenden bis 25. Februar 2023** an

NEUTRALER QUARTIERVEREIN BRUDERHOLZ

Bruderholzallee 169, 4059 Basel oder Mail an info@bruderholz.org.

Vielen Dank

Ihr Neutraler Quartierverein Bruderholz

Sa, 18. März, 9-13 Uhr, Tellplatz

Rosenaktion auf dem Tellplatz

Am Samstag, 18. März, werden Jugendliche und Erwachsene aus der Pfarrei Heiliggeist wieder «Rosen für das Recht auf Nahrung» verkaufen. Der Verkauf findet statt auf dem Tellplatz von 9 bis 13 Uhr im Rahmen des «Tellplatzmärt».

«Wir freuen uns, dass auch David Friedmann, Präsident IGG, uns dieses Jahr beim Verkauf unterstützen wird» so Hella Grunwald (Sozialdienst Heiliggeist).



Die Rosen kosten pro Stück 5,- Franken, der Erlös geht an die Organisation «Fastenopfer». Diese fördert Projekte im globalen Süden (Asien, Afrika und Lateinamerika). Menschen werden dabei unterstützt, ihre Rechte einzufordern, sich dem Klimawandel anzupassen und mit agrarökologischen Methoden ihre Ernährung zu sichern. Danke, dass auch Sie eine Rose kaufen und damit sich oder anderen eine Freude machen! ■

Oliver Thommen, Grüne Basel-Stadt

Interpellation betreffend Schulwegsicherheit an der Güterstrasse

Kurz vor Weihnachten ist es an der Güterstrasse auf der Höhe Thiersteinerschulhaus zu einem Unfall mit Fussgängerbeteiligung gekommen. Zwei Kinder wollten über die Güterstrasse zur Liesbergermatte, wobei ein Kind von einem Auto erfasst wurde, und im Spital behandelt werden musste.

GZ. Auf der Höhe des Unfalls gibt es keinen Zebrastreifen, aber auf beiden Seiten des Trottoirs die gelben Füsse, mit welchen gekennzeichnet werden soll, dass an dieser Stelle das Überqueren der Güterstrasse besonders geeignet sei. In Tempo 30-Zonen haben Autos Vortritt, aber Zu-Fuss-Gehende das Recht, überall die Fahrbahn zu überqueren. Gemäss der Broschüre «Verkehrsberuhigung» des



Bundesamts für Strasse können in den Bereichen von Schulhäusern Zebrastreifen eingesetzt werden. Die sichere Überquerung der Güterstrasse ist für Eltern, deren Kindern das Thiersteinerschulhaus besuchen und/oder die Liesbergermatte regelmässig nutzen, ein grosses Thema.

Fragen an den Regierungsrat

Aufgrund obiger Ausführungen bittet der Interpellant, Oliver Thommen (Grüne) um die Beantwortung u.a. folgender Fragen: Ist dem Regierungsrat der oben beschriebene Unfall bekannt? Aus welchem Grund wurde bisher auf Höhe Liesbergermatte/Thiersteinerschulhaus auf einen Zebrastreifen verzichtet und welche

Bedingungen wären zu erfüllen, damit dort Zebrastreifen angebracht werden könnte? Ist der Regierungsrat bereit, alternative Massnahmen zu ergreifen, um den Übergang auf Höhe Liesbergermatte sicherer zu gestalten? Wie will der Regierungsrat auch in Anbetracht der im August neu eröffneten Tagesstruktur auf der anderen Strassenseite sicherstellen, dass Kinder trotz der gefährlichen Situation entlang der Güterstrasse, den Schulweg, wie vom Erziehungsdepartement empfohlen, alleine und sicher bewältigen können? Welche Massnahmen ergreift der Regierungsrat, um zeitnah die Kreuzungen am Tellplatz und der Thiersteinerallee/Güterstrasse insbesondere für Kinder sicherer zu gestalten? ■

Gundelinger Zeitung, 22. Februar 2023

Problem Bettler

Wir erhalten viele Anfragen aus der Bevölkerung und auch die Facebook-Gruppe Gundeli ist heftig am Diskutieren. Auch berichten einige andere Medien von diesem neuen Phänomen. Wir hatten doch eine Abstimmung, dass Betteln in Basel verboten ist oder nicht?

Wir stellten der Kantonspolizei Basel drei Fragen:

1. Wie sieht es jetzt mit der genauen rechtlichen Situation aus betreffend Bettler?
2. Haben Sie in der Zwischenzeit herausgefunden, wer die «Bettler-Kreise» am Boden gezogen hat?
3. Wie soll sich die Bevölkerung verhalten?

«Betteln ist in Basel-Stadt nicht generell verboten, seit 1. September 2021. Es gilt ein partielles Bettelverbot. Gebüsst wird demnach, wer auf

In der Facebook-Gruppe Gundeli wird heftig wegen den gezeichneten «Bettler-Kreisen» diskutiert.

Foto: Martin Graf



dringlich oder aggressiv bettelt oder wer an neuralgischen und besonders sensiblen Örtlichkeiten bettelt. Hierunter fällt das Betteln innerhalb von fünf Metern um Ein- und Ausgänge von Bahnhöfen, Geschäften, Banken, Kultureinrichtungen, öffentlichen Gebäuden, Gastronomiebetrieben und um Haltestellen. Ebenso verboten ist Betteln auf Märkten und Spielplätzen, in Parks, Gärten, Fried-

höfen, Schulanlagen und Unterführungen. Zudem wird organisiertes Betteln an die Staatsanwaltschaft angezeigt. Hier finden Sie eine Übersicht zu den geltenden Regeln: www.polizei.bs.ch/was-tun/polizeiliche-bewilligungen%20dienstleistungen/bettelregeln.html Bezüglich der Kreise können wir Ihnen nicht schlüssig sagen, wer diese angebracht hat. Eine bettelnde

Person wurde von einem unserer Mitarbeiter auf den Kreidekreis angesprochen. Gemäss den Erzählungen der bettelnden Person hatte ein Passant im Vorbeigehen um ihn herum einen Kreis mit einer Kreide gemalt.»

Stefan Schmitt
Feldweibel mbA, Mediensprecher
Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantonspolizei, Kommando

Wir danken Herrn FW Schmitt für die Beantwortung, wenigstens für die ersten beiden Fragen. In der Facebook-Gruppe wird die These gestellt, dass die Kreise der Beweis seien für organisiertes Betteln. Wie Sie sich gegenüber den Bettlern verhalten sollen, überlassen wir jedem Einzelnen, da es sich aber vermutlich um Mitglieder von organisierten Banden handelt, ist ein Ignorieren eventuell nicht fehl am Platz.
Thomas P. Weber

Sa, 18. März 2023

Kinderkleider-Börse der Ludothek Gundeli im Zwinglihaus



Die Ludothek Gundeli organisiert am Samstag, 18. März 2023 von 10-16 Uhr die erste Kinderkleiderbörse im grossen Saal des Zwinglihauses, Gundeldingerstrasse 370.

Platz mehr dafür in Ihrem Kleiderschrank? Melden Sie sich an für den Verkauf Ihrer Kleider an der Kinderkleiderbörse unter www.ludothek-gundeli.ch, per Mail an ludothekgundeli@outlook.com oder per Telefon 076 282 88 68.

Die Kinderkleiderbörse ist eine sinnvolle Möglichkeit, auf gebrauchte Sachen zurückzugreifen.

Das Team der Ludothek Gundeli und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Lust und Laune herum. Auch für den kleinen Hunger und Durst ist gesorgt. Die Ludothek Gundeli befindet sich in den Räumlichkeiten des Zwingli-

hauses und verfügt über rund 600 Spiele, welche zu sehr günstigen Konditionen ausgeliehen werden können. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch, 14-18 Uhr, Freitag, 14-17 Uhr und Samstag von 10-13 Uhr. Die Ludothek Gundeli ist ein Projekt des Vereins Pulpo.

www.vereinpulpo.ch

GZ. Haben Sie Kinderkleider und -schuhe, welche Sie nicht mehr benötigen? Haben Sie keinen

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134

Telefon 061 331 17 86

info@laufeneck.ch

www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr

Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Beefsteaktatar
Hausart à Discretion und à la Carte
Do/Fr/Sa, 9./10./11. März ab 18 Uhr



**Frisch zubereitet,
auf Platte serviert**

Mit Cognac, Essiggurken, Mais,
Kapern, Oliven, Zwiebel,
Tomatenschnitt, Butter, Toast

Pro Person CHF **38.50**

Tischreservation empfohlen

Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch



Geniessen Sie bei uns thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



**Hauspezialität
Knusper-Ente**

mit Reis und Gemüse

Fr. **28.50**

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere Original-Thai-Küche.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo 10-14/17-00 Uhr

Di bis Fr 10-14/17-00 Uhr

Sa 16-23 Uhr

So geschlossen

100

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Betriebsferien/Fasnachtsferien: Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Samstag, 25. Februar bis und mit Samstag, 4. März** geschlossen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht. Ab Montag, 6. März sind wir wieder für Sie da.

Ihr GZ-Team

EM-Bronze für Gundeldingerin Kimmy Repond in Finnland

Grosserfolg für die Eiskunstläuferin Kimmy Repond: Die 16-jährige aus dem Gundeldinger Quartier sicherte sich in der finnischen Stadt Espoo nach Kurzprogramm und Kür die Bronzemedaille bei der Europameisterschaft in der Kategorie der Erwachsenen.

Schon während der 2 Minuten 50 Sekunden des Kurzprogramms im Eispalast von Espoo hatte die junge Eisprinzessin Kimmy Repond trotz hohem Druck ein gutes Gefühl. Sie hatte an diesem prächtigen Tag auf finnischem Boden den Kopf frei für etwas Grosses. Als sie mit ihrer Darbietung fertig war, war sie sich bewusst: Absolut fehlerfrei war sie gefahren. Es folgte das mit Höchstschwierigkeiten gespickte Kürprogramm. 4 Minuten 10 Sekunden permanenter Power in der Königsklasse. Die Besten von ganz Europa waren dabei – gegen sie war Kimmy Repond bereits vorher an internationalen Wettbewerben angetreten und hatte dabei schon gut abgeschnitten.

Zusätzlich zum obligatorischen Doppelaxel wählte sie im Kurzprogramm zur Musik von «Two Feet» zwei Dreifach-Sprünge und einen in der Kombination. Auch dort lief es traumhaft. «Ich hatte die



Mit einem grossen Empfang in der St. Jakob-Arena wurde Kimmy Repond nach ihrer Ankunft in Basel von allen drei in Basel tätigen Eislaufclubs in der St. Jakobs-Arena überrascht.

Fotos: Martin Graf

schwierigsten Sprünge drin», sprudelt es aus ihr heraus. «Dreifach-Lutz und Dreifach-Flip». In der Kür waren sechs Sprünge frei wählbar. Unter anderem präsentierte sie die Biellmann-Pirouette. Als musikalische Begleitung wählte ihre Schwester Jérémie für sie Ausschnitte aus dem symphonischen Stück «Exogenesis» von «Muse».

Am Schluss durfte sich die überglückliche Gundeldingerin drei Medaillen umhängen lassen.

Bronze im Kurzprogramm. Silber in der Kür. Bronze für die begehrte Gesamtwertung. Anastasia Gubanova aus Georgien und Loena Hendrickx aus Belgien hatten an diesem gut besetzten Wettkampf Gold respektive Silber geholt. Ihren Erfolg widmete Kimmy auch ihrem Betreuerstaff: Techniktrainer Mathieu Delcambre und Jérémie Repond, Fitnesstrainer Stéphane Morels sowie Choreograph David Vincour.

richtete sie im Interview mit der Gundeldinger Zeitung über ihre nächsten Ziele. «Ich werde an der Junioren-Weltmeisterschaft in Kanada im Februar und an der Elite-Weltmeisterschaft in Japan Ende März fahren», sagt sie. «Da sind dann auch die Besten aus Japan und Korea mit dabei.» Etwas weiter entfernt ist gemäss Kimmy die Schweizer Meisterschaft bei den Erwachsenen. Die geht dann im Dezember 2023 übers Eis.

Nach diesem wunderbaren Abschneiden in Finnland ist für Kimmy jetzt wieder die Schule angesagt. An der Academia steht sie im vierten Jahr. Sie wird dort mit der Matur abschliessen. Auch beruflich hat sie bereits feste Pläne im Visier. Ihr Ziel ist es Medizin zu studieren. Die beiden älteren Schwestern Jérémie und Sidonie sind in der Sparte Psychologie tätig. Sidonie arbeitet selbständig als Psychologin, Jérémie steht kurz vor dem Master. Jérémie ist zudem Trainee von Kimmy, Sidonie wirkt als Mentaltrainerin von Kimmy. Gemeinsam mit Mutter Claudia bilden sie ein Team, welches kaum zu schlagen ist.

Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung gratulieren Kimmy Repond zu ihrem wertvollen Erfolg und werden ihre weitere Karriere mit wachem Interesse begleiten. Wir sind stolz auf Dich.

Lukas Müller

Grosser Bahnhof für Kimmy

Mit einem grossen Empfang in der St. Jakob-Arena wurde Kimmy Repond nach ihrer Ankunft in Basel von allen drei in Basel tätigen Eislaufclubs, die im Leistungszentrum eng zusammenarbeiten, willkommen geheissen. Unzählige lokale Eisprinzessinnen, die von ähnlichen Erfolgen träumen, waren präsent und fuhren auf der frisch hergerichteten Eisfläche ihre Gratulations-Runden. Am Schluss übergab jede Läuferin der frischgebackenen EM-Medaillengewinnerin eine prächtige Rose. Weitere perfekt arrangierte Blumensträuße kamen hinzu. Kimmy kam aus dem Staunen kaum mehr heraus. Im Anschluss an eine ausgedehnte Autogrammstunde be-



Die frischgebackene EM-Medaillengewinnerin Kimmy liess sich feiern.



Unzählige lokale Eisprinzessinnen, die von ähnlichen Erfolgen träumen, übergaben Kimmy je eine Rose.



Die junge Eisprinzessin Kimmy Repond gibt den noch Jüngeren Autogramme.



Gundeldingerin Kimmy im Interview mit der Gundeldinger Zeitung.

GESCHICHTE GESCHICHTE

Esther, Roger und Gianni im Rampenlicht

Grosser Bahnhof und ein sehr gut gefüllter Saal im Congress Center Basel – die Basler Studentenverbindung Zofingia hielt wieder einmal Hof. In ihrem Konzärtli (vgl. Bericht) schoben die Studenten wiederum bekannte Personen aus Politik und Wirtschaft gekonnt auf die Rolle. Strahlender Star des Abends war Baudirektorin **Esther Keller**, welche am Gebotenen ihre helle Freude hatte. Die beiden anderen Prominenten, welche am Konzärtli seit über 100 Jahren als Lyyche tituiert werden, waren **Roger Federer**, der unlängst pensionierte Filzballarist, Wimbledon Sieger und Swiss Indoors Dominator, und **Gianni Infantino**, seines Zeichens Abkassierer von FIFA's Gnaden. Derweil King Roger über die verschiedenen Darbietungen wohl herzhaft hätte lachen können, war es für den Herrn aus dem Fussballtempel in Katar wohl besser, nicht persönlich



Gentlemen prefer blondes: Esther Keller (rechts) mit Deuce, ihrem Alter Ego aus der Zofingia.

Fotos: Lukas Müller



Giovanni Orsini und seine Gemahlin Theresia sind schon seit Jahren beim Konzärtli mit dabei.



-minu und Franz Baur geniessen den funkensprühenden Pointenreigen am Zofingerkonzärtli.



Stefan Bachmann, alt Obmaa der Alte Stainlemer, mit Myriam.



Illustre Runde: Andres Gut mit Ines (links), Felix Rudolf von Rohr mit Erika (rechts).

zu erscheinen. Er wurde von den Couleurstudenten nämlich verbal heftig angegangen. Im Saal gesichtet wurden wohlbekannte Gesichter aus der lokalen Szene, allen voran Edelfeder, Publizist, Chefkoch und Sunntigspastetli-Connaisseur **-minu** mit alt Mässglöggner, FCB-

Sportjournalist sowie Bruderhölzler **Franz Baur** im Schlepptau. Gleichfalls in den vorderen Reihen vertreten waren Wurzengraber **Giovanni Orsini** mit seiner Frau **Theresia** sowie **Stefan Bachmann**, alt Obmaa der Alte Stainlemer, mit seiner Frau **Myriam**. Dass die Fasnachts-

szene wirklich gut vertreten war, dafür sorgten auch **Felix Rudolf von Rohr** (Koordinator Pfyfferli) mit seiner **Erika** und Olymper **Andres Guth** mit seiner **Ines**.

Basel-Süd-Kiebitz

iwb gemeinsam
mehr erreichen

UNZÄHLIGE SONGS
EINE PLAYLIST



Gemeinsam zu eurer Lieblingsmusik tanzen und feiern. Mit unseren Internetangeboten.

iwb.ch/verbunden

AKTION
AB **39.-**
PRO MONAT

Unsere Rätselseite Nr. 16

GZ. Hier das 16. «Gundeli-Bruderholz-Rätsel». Das etwas anspruchsvollere Gundeli-Bruderholz-Rätsel anderer Art von unserem Gundeldinger Franz Kilchherr-Bubna. Viele Einsendungen haben wir wiederum erhalten mit dem richtigen 15. Lösungswort «**Pruntrutermatte**». Den Preis vom 15. Rätsel (GZ 25.1.23), einen Gutschein im Wert von CHF 50.– von No-FoodWaste **Backwaren Outlet** (nebst Backwaren führen sie auch Obst, Gemüse, bali-

nesisches, indisches, sudanesisches Catering, Getränke etc. an der Güterstrasse 120 oder im GundeliDräff Solothurnerstrasse 39/Ecke Güterstrasse, <https://backwarenoutlet.ch>) hat **Elena Schroff** vom Gundeli gewonnen. Herzliche Gratulation.

Zu gewinnen im 16. Rätsel

Im jetzigen 16. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von **CHF**

100.– vom **Ristorante Valentino** «traditionelle Küche neu interpretiert», Güterstrasse 183, www.ristorante-valentino.ch gewinnen.

Senden Sie uns das «Lösungswort 16» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen! Ein-sendeschluss ist der Dienstag, 15. März 2023. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag
11:30–14:00, 18:00–23:00 und
Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel

Reservierungen unter 061 506 85 22
oder auf ristorante-valentino.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11		12		13		14		15	
16				17		18		19	20
	21		22				23		24
25				26					27
29					30			31	
33				34	35			36	37
	38			39	40		41	42	
44				45				46	
47			48			49			50
51	52		53		54		55		56
57		58				59		60	
61			62					63	

Waagrecht

- | | |
|---|--|
| 1 löst Verstopfuge im Piccolo | 43 hat die Elke mit dem Balkan gemeinsam |
| 11 mache d'17 waagrecht | 44 «Drämmli», vorwärts marsch! |
| 14 Franzose und Wurst in Frankreich | 45 Überempfindlichkeit (auch wegen Fasnachts-Lärm) |
| 16 Heiliger aus Cluny (10. Jh.) | 47 e Lug uff änglisch |
| 17 laufe hinderem Major | 48 Familie bei Apple |
| 21 aim als Waggis alles Wieschi saage, au e guete Root gä | 49 Vorgänger des Piccolos |
| 24 10m x 10m | 51 wäre auf dem Cortège manchmal nötig |
| 25 liefert Licht und Wärme | 54 wenn's einem gruselt |
| 26 fängt Wasser | 55 Sonntags-Ausflug der Cliquen |
| 27 Vorsilbe aus | 57 total grau |
| 29 ein Huhn legt auch in China kein solches | 59 verlor Milliarden ohne die Schweiz |
| 30 ein hohes Restaurant | 60 ohne Falten schnelltrocknend |
| 32 Öffentlichkeitsarbeit | 61 lässt manche Laternen leuchten |
| 33 ländlich aus Jasons Schiff gemacht | 62 e satirischs Papier |
| 34 ländliche Clique | 63 ausgetrunken |
| 37 je Jahr | |
| 38 sagt im Osten, wo's lang geht | |
| 40 do druff iebe d'17 waagrecht | |

Senkrecht

- | | |
|--|---|
| 1 Gewinn bringend | 22 muss man wissen und glauben |
| 2 e glaine Schwoob (hett dr Georg Gruntz komponiert) | 23 Check für Ferien |
| 3 hier lernt man Auto fahren | 26 Weisswein und Cassis zusammen |
| 4 mitten im Meer | 28 schreit laut umher |
| 5 Ydritt an d Fasnacht (alt) | 31 wo man in die Röhre schaut |
| 6 Benutzerschnittstelle (z.B. Lichtschalter, i=y) | 35 sollte man bei Wagen auf dem Cortège geben |
| 7 wild und ausgelassen herumtollen | 36 Pendeln zwischen zwei Familien, eigentlich |
| 8 mitten im Teer | 39 Vorvorfahre |
| 9 englische Eisenbahn | 41 glänzt am Piccolo |
| 10 so liegt das Piccolo wie seine grosse Schwester | 42 Herkunft |
| 12 auffordern, sich zu versammeln | 46 Fan des FCB |
| 13 spanischer Komponist und Gitarrist *1778 | 49 ein-Büro für Verlorenes |
| 15 so schnell ist die Fasnacht vorbei (im ..) | 50 kurzer Sinn für das Lange |
| 17 Umkehrfilmbilder | 51 gemeinsam mit Trug |
| 18 vorne hat er einen Strich | 52 kopflose Mondgöttin |
| 19 ein Maurer, der früher Geld ausgab und heute sammelt | 53 englischer Sohn einer Tante (ugs.) |
| 20 fertig Gemachtes aus Papier, fast wie eine Süssigkeit | 56 Nahrungsvorsorge der Bienen aus der Apotheke |
| | 58 do (abg.) |

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung:
(E Sagg voll Melodie)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Auflösung vom 15. Rätsel GZ 25.01.2023

Das Lösungswort lautete: «Pruntrutermatte». Einen Gutschein von No-FoodWaste **Backwaren Outlet** im Wert von CHF 50.–, hat Elena Schroff, 4053 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

Lösungen:

Waagrecht: 1 Halbpension; 10 City; 12 Unterbau; 13 Wotan; 15 Ena; 17 Drohnen; 19 Olive; 22 Geruest; 24 Schulgeld; 28 Ex; 29 Sixpack; 31 Orco; 32 Rio (Rio Bar, Barfüsserplatz); 33 Lien; 34 noir (Film noir, Pinot noir); 35 regelbar (Theke=Bar); 38 Ioner; 39 Treuhand; 40 LM (Laufmeter); 41 Anan (bedeutet Wolke); 42 Pipe (Half-Pipe); 43 Fastfood; 45 Nella (Martinetti); 48 Fonda (Jane); 50 Eier (Oster- und Spiegeleier); 51 Story; 53 Duerer; 55 SDA; 56 Reims (Buchstaben aus Remis); 58 Schar; 59 Ecel; 60 Faktotum; 61 Ahne (veraltet).

Senkrecht: 1 Huegelland; 2 Annexion; 3 It; 4 Beduinen; 5 PR (P & R); 6 Ebo; 7 Naht; 8 Sunscreen (Sonnenschirm); 9 Oon (Grabbeigabe in Attika); 10 Callcenter; 11 ini (Suffix der Initialisierungsdatei); 13 Weckruf; 14 Tour; 16 Arsenal (=Waffenlager); 18 Rex; 20 verboeden; 21 EL (Ergänzungs-Leistung); 23 Spotify; 25 Hoeh; 26 Goldfisch; 27 Dorado; 30 Airpods; 34 Nr; 36 Gaster; 37 Amoral; 42 Parma; 44 Aarau; 46 Esra (sera); 47 loi; 49 Deht (Diethylhexylterephthalat); 52 te; 54 UCO (Abk.: Used Cooking Oil); 57 sk; 59 EA (Erstaufführung).

H	A	L	B	P	E	N	S	I	O	N	C	I	T	Y
U	N	T	E	R	B	A	U	W	O	T	A	N		
E	N	A	D	R	O	H	N	E	N	O	L	I	V	E
G	E	R	U	E	S	T	S	C	H	U	L	G	E	L
E	X	S	I	X	P	A	C	K	O	R	C	O	R	I
L	I	E	N	N	O	I	R	R	E	G	E	L	B	A
L	O	N	E	R	T	R	E	U	H	A	N	D	L	M
A	N	A	N	P	I	P	E	F	A	S	T	F	O	O
N	E	L	L	A	F	O	N	D	A	T	E	I	E	R
D	S	T	O	R	Y	D	U	E	R	E	R	S	D	A
R	E	I	M	S	S	C	H	A	R	E	C	E	L	
A	F	A	K	T	O	T	U	M	A	H	N	E		

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel? Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66. Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter*innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, ausser die Gewinnerin oder der Gewinner an den Spender zur Info. Die Gewinne/ Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

Baumfällungen im Gundeli

Immer wieder müssen Bäume gefällt werden, da sie krank, schwach oder nach einem heftigen Sturm beschädigt sind. Wenn Sie wissen möchten, warum «Ihr» Baum gefällt wurde, dann können Sie das im Baumkataster-Verzeichnis der Stadtgärtnerei nachschauen:

www.stadtgaertnerei.bs.ch/stadtgruen/stadtbaeume/baumkataster.html

Im Juli hat es bei einem Gewitter stark gestürmt in Basel und auch im Gundeli. Diesen starken Drehwinden haben unter anderem zwei japanische Pagodenbäume (*Styphnolobium japonicum*.) an der Uhlandstrasse 10 beim Coop Hochhaus nicht standhalten können. Dicke Äste sind auf parkierende Autos runtergefallen und haben an den Fahrzeugen ziemlichen Schaden verursacht. Zum Glück hat sich in diesen Moment niemand unter den Bäumen auf-



Am 20.7.2022 war in Basel ein heftiges Gewitter und ...



... starke Drehwinde haben bei zwei kranken Bäumen in der Uhlandstrasse grosse Äste abgerissen ...

gehalten. Vor kurzem wurden diese beiden Bäume nun komplett gefällt und samt Wurzelwerk entsorgt. Bei der Baumfäll- und Ersatzliste «4053» kann man nachlesen, dass diese beiden Bäume von einem Pilz (*Inonotus hispidus*) befallen waren und eine Gefahr bestand, dass noch weitere dicke

Äste abbrechen könnten. Eine Ersatzpflanzung ist vorgesehen, aber die Baumart noch nicht bestimmt. Weiter können Sie dieser Liste entnehmen, dass eine gewöhnliche Scheinakazie Robinie Nähe Gempenstrasse 39 mit 135 cm Durchmesser ebenfalls aufgrund des Sturmes vom 20.7.22 seine Krone

verlor und die verbleibende Krone bruchgefährdet war. Hier kommt als Ersatzpflanzung eine Dornlose Gleditschie (*Gleditsia triacanthos* «Inermis»). Am Thiersteinerrain 21 musste ein spanischer Feld-Ahorn gefällt werden, da er am Absterben war.

Thomas P. Weber



... und diese fielen auf parkierende Autos.



Nun wurden diese beiden Bäume vor kurzem und traurigerweise komplett gefällt.

Auch die Baumstrünke wurden mit einem grossen Bagger entfernt, nun warten die Anwohner:innen auf eine Ersatzpflanzung.

Fotos: Thomas P. Weber



Die nächste Ausgabe
mit **ca. 19'000 Ex.**
erscheint am
Mi, 22. März 2023

Sonderseiten:

• **Ruggblig**
Fasnacht 2023

Unterstützen Sie mit einem Inserat oder PR-Artikel die GZ.
Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Inseraten- und Redaktionsschluss: Mi, 15. März 2023

Betriebsferien/Fasnachtsferien

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Samstag, 25. Februar bis und mit Samstag, 4. März** geschlossen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht. Ab Montag, 6. März sind wir wieder für Sie da.

Gundeldinger Zeitung



www.gundeldingen.ch www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf 

**30%****2.90**
statt 4.20**Frisch
in Aktion!****22.2.-26.2.2023** solange VorratHalbblutorangen Tarocco (exkl. Bio),
Italien, Netz à 2 kg (1 kg = 1.45)**Super-
preis****1.-**Zitronen (exkl. Bio),
Italien/Spanien, Netz à 1 kg**33%****1.95**
statt 2.95Bohnen grün (exkl. Bio),
Marokko/Senegal, Packung à 500 g (100 g = -39)**50%**per 100 g
1.80
statt 3.60Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteaks,
Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück**40%**per 100 g
2.25
statt 3.75Coop Poulet-Minifilet,
Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g**31%****8.95**
statt 13.-Bell St. Galler OLMA-Bratwurst,
in Selbstbedienung, 2 x 2 x 160 g,
Duo (100 g = 1.40)**20%****15.20**
statt 19.-Emmi Kaltbach Raclette, Scheiben,
2 x 300 g (100 g = 2.53)**20%****4.65**
statt 5.85Ovomaltine Drink, UHT,
3 x 2,5 dl (1 dl = -62)**20%**ab 2 Stück
auf alle
tiefgekühlten
McCain Frites
nach Wahlz. B. *McCain 1-2-3 Frites,
Schweiz, tiefgekühlt, 750 g
5.55 statt 6.95 (100 g = -74)**40%****46.50**
statt 77.70Chablais AOC Aigle Les Plantailles 2021,
6 x 70 cl (10 cl = 1.11)